CM. 37.

VERZEICHNISS

der

vortrefflichen

Münz- u. Medaillen-Sammlung

des zu Bamberg verstorbenen k. b. Herrn Finanz-Direktors

J. A. Grau,

welche den 22. September 1834 im Hause Dist. III. Nro. 1419 an die Meistbiethenden öffentlich verkauft wird.

Bamberg 1834.
Gedruckt mit Drausnick'schen Schriften.

S
1719

D. v. S.

Aus dem Verzeichnisse dieser Sammlung wird jeder Münzkundige erkennen, daß der verstorbene Besitzer k. b. Hr. Finanz-Direktor Jos. Ant. Grau (geb. zu Bamberg den 15. Mai 1754, gest. den 31. März 1834) nie die Absicht hatte irgend eine vollständige Reihenfolge zu sammeln. Er war nur Freund der Geschichte und Alterthümer, und strebte deßwegen nur aus Vorliebe seltene und schöne Münzen und Medaillen zu erhalten.

Was das Ordnen dieser Sammlung betrifft, so befolgte ich genau das System, nach welchem die meisten Münz-Kabinette eingerichtet sind, und welches auch Köhler, Madai und Weise in ihren Werken annahmen.

An die alten königlichen und fürstlichen Häuser reihte ich die neu-königlichen und neu-fürstlichen, daher die königl. baier. hier zu suchen sind, und nicht unter den churfürstlichen Häusern.

Ueberhaupt richtete ich mich genau nach den Inschriften der Münzen; stand auf einer Imperator oder Rex, so ist sie unter den Kaiserlichen oder Königlichen zu suchen.

Diejenigen Münzen welche in

Ch. Junker's goldenes und silbernes Ehrengedächtniß D. M. Lutheri, Frankfurt MDCCVI.

D. S. Madai's vollständiges Thaler-Kabinet, Königsberg 1765 bis 74 3 Thle, mit drei Fortsetzungen.

Hagen's Münzbeschreibung des gräflich und fürstlichen Hauses Mansfeld. Nürnberg 1778.

H. G. Kreußler's D. M. Luthers Andenken in Münzen. Leipzig 1818 2 Thle.

K. F. Zepernick. Die Capitels und Sedisvacanzmünzen und Medaillen. Halle 1822, 1825

näher beschrieben sind, wurden von mir kurz angezeigt auf diese Werke sich bezogen, weil sie ohnehin jeder Münzliebhaber in Händen hat. Die anderen aber sind näher beschrieben, obschon sie in nachstehenden Werken vorkommen:

J. J. Luckii Sylloge Numismatum elegantiorum ab anno 1500 usque ad anno 1600 Argentiner 1602.

Thesaurus Numismatum Modernorum hujus seculi. Norimbergae 1700 — 1714.

Lochner Sammlung merkwürdiger Medaillen. Nürnberg 1737 — 1744 8 Thle.

J. J. Köhlers vollständiges Dukaten-Kabinet. Hannover 1759.

G. A. Will's Münz-Belustigung. Nürnberg 1764 — 67 4 Thle.

J. J. Spies brandenburgische Münzbelustigung. Anspach 1768 — 1774 5 Thle.

Imhof's Sammlung eines Nürnbergischen Münz-Kabinets. Nürnberg 1780 2 Thle.

J. C. Soothe auserlesenes höchst ansehnliches Dukaten-Kabinet als Beitrag zu Köhlers Dukaten-Kabinet. Hamburg 1784.

Appels Repertorium zur Münzkunde des Mittelalters und der neuern Zeit. Pesth 1820 1822 2 Theile.

Alle Münzen sind sehr gut erhalten, das Gegentheil ist ausdrücklich bemerkt.

Sollte ein auswärtiger Münzliebhaber noch nähere Auskunft wünschen, so wird der Verfasser dieses (Joseph Heller) sehr gerne befriedigende Antwort ertheilen. Ob er aber der Versteigerung selbst beiwohnen kann, ist wegen einer beabsichtigten Herbstreise, ungewiß.

Unter dem coursirenden Werthe wird kein Gebot angenommen. Erstandene Münzen können nur gegen baare Bezahlung abgegeben werden. Bei der portofreien Einsendung der Aufträge ersucht man genaue Angabe jeder Münze mit der Seitenzahl und Nummer des Verzeichnisses bei zu fügen.

Folgende Herrn Commissionaire nehmen mit hinlänglicher Sicherheit Aufträge an:

In Amsterdam Herr Kunsthändler Buffa und Sohn.
In Anspach Herr Buchhändler W. Gassert.
= Antiquar A. Klein sen.
= Juwelier und Bijoutier N. A. Oberndörfer.
In Augsburg Herr Antiquar W. Birett.
= Kunsthändler F. Ebner.
In Baireuth = Antiquar Seligsberg.

In Bamberg Herr C. F. Herrmann, Amtmann, als Testaments=Exekutor.
= Buchhändler F. Drausnick.
= = = J. Dederich.
= = = J. C. Dresch.
= Bibliothekar und Prof. Jäck.
= Kaufmann Lanzel.
= Wechsel=Sensal Paul Leist.
= Prof. J. M. v. Reider.
= Prof. Scharnagel.
= Antiquar Sickmüller.

In Basel Herr Kunsthändler Birrmann und Sohn.

In Berlin Herr Buchhändler A. Ascher.
= Antiquar Eichler.
= Rechnenlehrer und Bücherkommissionair D. L. Fernbach.
= Kunsthdlr. Gerstäcker u. Schruck.
= Buchhändler A. List.
= Auctionator Rauch.

In Bern Herr Kunst= u. Buchhändler J. J. Burgdorffer.

In Bonn Herr Antiquar Eisen.

In Braunschweig Herr Kunsthändler Schenk.

In Bremen Herr Buchhändler Heyse.

In Breslau Herr Buchhändler W. G. Korn.

In Carlsruhe Herr Kunsthändler Velten.

In Coburg Herr Buchhändler Meusel und Sohn.

In Cöln Herr Buchhändl. Dümont=Schaumburg.

In Coppenhagen Herr Buchhändler Reitzel.
= Antiquar Heberle.

In Danzig Herr Buchhändler Gerhard.

In Dresden Herr Magister Erbstein.
= Ch. J. Götz.
= Raths=Auctionator Heinrich.
In Erfurt Herr Auctionator Schäffer.
In Erlangen Herr Buchhändler Palm und Enke.
In Florenz Herr Kunsthändler Bardi.
In Frankfurt a/m die Hermannische Buchhandl.
Herr Buchhändler Schmerber.
In Freiburg im Breisgau Herr Hofrath und Prof. Däuber.
In Fürth Herr Antiquar Heerdegen.
In Gotha Herr Antiquar Müller.
In Greifswald Herr Professor Dr. Kosegarten.
In Haag die Herren Kunsthändler Volke u. Hartmann.
In Halberstadt Herr Buchhändler F. A. Helm.
In Halle Herr Auctionator Lippert.
In Hamburg Herr Kunsthändler Commeter.
= Kunsthändler Harzen.
= Buchhändler Nestler u. Melle.
In Hannover Herr Buchhändler Cruse.
In Heidelberg Herr Buchhändler Engelmann.
In Königsberg in Pr. die Herren Buchhändler Bornträger.
In Leipzig Herr Buchhändler Barth.
= Magister Mehnert.
= Universitäts=Proklamator Weigel.
= Kunsthändler Börner.
In London Herr Buchhändler Bohn.
In Magdeburg Herr Antiquar Schmilinsky.
In Mainz Herr Buchhändler F. Kupferberg.

In Mannheim Herr Kunsthändler Artaria und Fontaine.
In München Herr Antiquar Peischer.
= Kunsth. Herrmann und Barth.
In Münster Herr Antiquar Grünewald.
In Nürnberg Herr Auctionator J. A. Börner.
= Antiquar Bäumler.
= Kunsthändl. u. Antiq. Lechner.
= Buchhdlr. Riegel u. Wießner.
In Paris Herr Kunsthändler P. Benard.
= Buchhändler Treuttel et Würtz.
In Passau Herr Inspektor Frank.
In Petersburg Herr Buchhändler Asher, Great Mechanskoy Nr. 41 Wyses House.
In Prag Herr Auctionator Hartmann.
In Regensburg Herr Auctionator Augustin sen.
In Riga Herr Buchhändler Teuber und Preug.
In Rudolsstadt Herr Dir. u. Bibliothek. L. F. Hesse.
In Straßburg Hr. Buchhändl. Treuttel et Würtz.
In Stuttgart Herr Auctionator Autenrieth.
= Kunsthändler G. Ebner.
= Antiquar J. Ulrich.
In Tübingen Herr Antiquar Heckenhauer.
In Ulm Herr Antiquar Neubronner.
In Wien Herr Kunsthändler Berrmann.
= Kunsthändler Artaria et Comp.
= Buchhändler Kuppitsch.
In Würzburg Herr Antiquar Gutbrodt.
= Antiquar Hennemann.
= Sekretär Nickels.
In Zürich Herr K. u. Buchh. Orell u. Füßli.

Gold-Münzen.

I. Kaiserliche.

Alt-Römische.

Nero.

1. Das mit dem Diadem verzierte Brustbild: Nero Caesar. R.) Eine stehende Person hält in der Linken die Victoria: Germanicus Augustus. Sehr gut erhalten und selten. Wiegt 2 Dukaten.

Neu-Römische.

Ferdinand III.

2. Ein Zwei-Dukatenstück auf den Reichstag zu Regensburg. Das belorberte Brustbild, darüber die kaiserliche Krone, unten das Regensburger Wappen: Ferdinand III. D. G. Rom. Imp. R.) In einem Kreis die 7 kurfürstlichen Wappen, oben der Reichsadler, in der Mitte in einem Lorberkranz steht in 5 Zeilen: Reichstag zu Reburg 1641. Schön und selten. Lochner 1744 S. 25.

Vicariat 1711.

3. Ein Dukaten. Der König gekrönt und geharnischt zu Pferd. R.) Zwei Tische, auf deren erstern die königl., auf dem andern die churfürstl. Insignien liegen, mit der Ueberschrift: Frid. Aug. Rex. Elector und der Unterschrift: et Vicarius Post Mort. Jose Imperat. MDCCXI. Selten. Köhler N. 1057. Soothe N. 615.

Carl VI.

4) Ein viertel Dukaten. Brustbild Carl VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. B. Rex. R.) Der gekrönte doppelte Adler mit dem Herzogshut bedeckt: Archi. D. Aust. Dux Bu. Com. Tyrol. 1734.

Vicariat 1740 — 1742.

5. Ein halber Mardor. Brustbild: D. G. Car. Alb. V. B. D. A. et El. R.) Der doppelte Reichsadler mit dem, mit dem Kurhut bedeckten und den Ketten des gold. Vließes und des baier. Ordens geschmückten baier. Wappen auf der Brust: Vicarius Et Provisor Impery 1740.

6. Ein sehr schöner Dukaten. Der König zu Pferd: D. G. Frid. Aug. Rex. Pol. Dux. Sax. Archim. et Elector. R.) Die Reichsinsignien auf einem Thronstuhl: In Provinciis Jur. Saxon. Provisor Et Vicarius. 1742.

Carl VII.

7. Ein Krönungs-Doppeldukaten. Brustbild: Carolus VII. D. G. Rex Romanorum. R.) Eine Dame, Frankfurt darstellend, lehnt mit der Linken an einem Schild mit dem Stadtwappen, und streut mit der Rechten Weihrauch auf einen lodernden Altar, auf welchem die Worte stehen: Vota Reip. F. Zur Linken: E. K. und im Abschnitte: Francof. d. 24. Jan. 1742. Umschrift: Exoptata Electio. Schön.

Joseph II.

8. Ein Krönungs-Dreiviertel-Dukaten. Unter der Reichskrone die Schrift in 9 Zeilen: Josephus Hung. Bohem. Etc. Princ. Hered. Archid. Austr. Etc. Electus in. Regem. Rom. Coronatus Franc. 3. Apr. 1764. R.) Unter dem

strahlenden Dreieck die Weltkugel: Virtute Et Exemplo.

Franz II.

9. Ein doppelter Erwählungs-Dukaten. Bildniß: Franciscus II. Romanorum Imperator. R.) Eine Dame hält einen Lorber über die deutsche Kaiserkrone: Hic Debita Laurus. Im Abschnitt: Elect. Francof. D. V. Juli MDCCLXXXXII.

Russische.

Peter I.

10. Ein leichter halber Dukaten. Brustbild: Petrus Alex. Mgn. Russ. Zaar. R.) Brustbild: Augustus Rex. Poloniae.

Catharina II.

11. Ein viertel Carolin. Brustbild: R.) Der kaiserl. Adler 1756. Beide Seiten mit gewöhnlich russischer Inschrift.

Türkische.

12. Ein arabischer Dukaten, auf beiden Seiten mit Sprüchen aus den Coran. Gehört wahrscheinlich dem 16. Jahrhundert an. Selten.

13. Ein dergleichen.

14. Ein arabischer Dukaten mit Sprüchen aus den Coran auf beiden Seiten. Sehr gut erhalten, und gehört wahrscheinlich ebenfalls dem 16. Jahrhundert an.

15. Ein achtels Dukaten, mit dem Namen des Kaisers. R.) Ein Spruch aus dem Coran. Wurde im 18. Jahrhundert geprägt.

II. Alt-Königliche.

Spanische.

16. Eine Matte. Das spanische Wappen. R.) Ein Krückenkreuz. Am Rande ungleich. Wiegt 2 Dukaten 5 As.

17. Eine dergleichen, kleiner. Wiegt nicht ganz 1 Dukaten.

Philipp IV.

18. Ein Drei-Dukatenstück. Das gekrönte Brustbild, Phil. IIII. D. G. Hisp. et Indiar. Rex 1636. R.) Das gekrönte Wappen mit dem goldenen Vließ umgeben: Archid. Aust. Dux. Burg. Brab. etc. Gut erhalten. Köhler N. 208.

19. Eines dergleichen von 1644. Etwas abgenützt.

20. Eines dergleichen von 1647.

21. Ein 1 ¼ Dukatenstück. Ein gekrönter Löwe mit Schwert und Kugel, 1658. Phil. III. D. G. Hisp. Et Indiar. Rex. R.) Das gekrönte Wappen mit dem goldenen Vließ umgeben: Archid. Aust. Dux. Burg. Brab. Z.

Philipp V.

22. Ein halber Dukaten. Brustbild: Philippus V. D. C. 1744. R.) Das quadr. Wappen: Hispaniorum Rex. I. m. A.

Ferdinand VI.

23. Ein dergleichen Brustbild: Ferdinandus VI. 1747. D. G. R.) Das gekrönte quadrirte Wappen: Hispaniorum Rex. I. m. B.

Karl III.

24. Ein dergleichen. Brustbild: Carolus III. D. G. 1764. R.) Das gekrönte quadrirte Wappenschild, darunter Imp. Hispaniarum Rex. I. m. P.

25. Ein dergleichen von 1783.

26. Ein dergleichen von 1786.

27. Ein dergleichen von 1788.

Portugisische.

Johannes III. (regierte 1521 — 1557.)

28. Ein Dukaten. Das Wappen: Joa. III. Por. et. Al. R. R.) Ein Kreuz: In Hoc Signo Vinc. Selten.

Joseph.

29. Ein halber Dukaten. Bildniß: Josephus I. D. G. Port. Et. Alg. Rex. 1751. R.) Das gekrönte Wappen in einem zierlichen Schilde.

Johannes VI.

30. Ein Vier=Dukatenstück. Das mit Lorbere bekränzte Brustbild: Joannes VI. D. G. Port. Bras. et Alg. Rex. 1818. R.) Das gekrönte Wappenschild.

Englische.

Eduard III. (reg. 1327 — 1377.)

31. Ein Rosenoble zu 2 $\frac{1}{4}$ Dukaten. Der König steht geharnischt in einem mit einer Rose bezeichneten Schiff, hält in der Rechten das Schwert, in der Linken das franz. und engl. Wappen: Eduard. Di. Gra. Rex. Angl. Z. Franc. Dns. Iberniae. R.) Eine strahlende Rose, um welche 4

Lilien und 4 gekrönte Löwen stehen. Ihs. Aut. Transiens. Per. Medium. Illoru. Ibat. Ist einer der ersten und seltensten Rosenobele, und wurde zum Andenken des 1340 zur See erfochtenen Sieges geschlagen. Er ging in Auctionen schon zu 40 — 50 fl. weg.

Georg III.

32. Eine halbe Guinee. Das belorb. Brustbild: Georgus III. Dei. Gratia. R.) Das gekrönte Wappen: M. B. F. Et H. Rex. F. D. B. Et L. D. S. R. I. A. T. Et E. 1788.

33. Eine Guinee. Das belorb. Brustbild: Georgius III. Dei Gratia. R.) Das gekrönte Wappen: M. B. F. Et H. Rex. F, D. B. Et L. D. S. S. R. I. A. T. Et E. 1798.

Georg IV.

34. Eine Guinee. Das belorb. Brustbild: Georgius IIII. D. G. Britanniar. Rex. F. D. R.) Ein nackter Reuter mit Helm und flatterndem Mantel zu seinen Füßen ein Lindwurm. 1822.

Schwedische.

Gustav Adolph
(reg. 1611 — 1632.)

35. Ein ovales Anhängstück. Das Bildniß. Auf dem platten Revers ist GA eingravirt. Sehr schön und selten. W. $\frac{1}{4}$ Dukaten.

Carl XI.

36. Ein viertel Dukaten. Brustbild: Carolg. XI. D. G. Rex. Sve. R.) Zwei verschlungene C. Darüber die Krone, an den Seiten: 1692 und darunter $\frac{1}{4}$. Ist der erste in Schweden geprägte Viertelдukaten. Selten. Köhler D. C. N. 524. Soothe Nr. 177.

Adolph Friedrich.

37. Ein Dukaten. Das Bildniß: Adolphus Frid. D. G. Rex. Sveciae. R.) Auf einer gekrönten und mit der Ordenskette umgebenen Kugel die 3 Kronen: Salus Publica. Salus Mea. 1751. Köhler N. 538. Soothe N. 194.

Dänische.

Friedrich III.

38. Ein Dukaten. Das gekrönte Brustbild: Fridericus III. D. G. Dan. Nor. R.) Der königliche Name F viermal gekrönt, in Form eines Kreuzes, in dessen Mitte die Namenszahl 3. steht: Van. Dal. Got. Hor. Q. Rex. 1660.

Christian V. (reg. 1670 — 1699.)

39. Ein Dukaten. Eine mit dem gekrönten Namenszug C s bezeichnete hohe Pyramide, die von Winden und Ungewitter bestürmt wird: Nec. Vi. Nec. Metu. R.) Kopenhagen: Hafnia Daniae. Schön und selten. Lochner 1742 S. 341.

Friedrich IV. (reg. 1699 — 1730.)

40. Ein viertel Dukaten. Brustbild: Friedrich IIII. D. C. Rex. Dan. Nor. V. G. R.) Das Wappen: Doninus Mihi Adiutor.

41. Ein dergleichen von 1710.

Friedrich V.

42. Eine halbe Louisdor. Das Bildniß: Fridricus V. D. G. Dan. Nor. V. G. Rex. R.) Eine Krone, darunter: XII. m. und 17. W. 59. Prudentia et Constantia.

Ungarische.

Mathias Corvinus Hunniades.

(regiert 1458 — 1490.)

43. Ein Dukaten. Das quadrirte Wappen; erstes Feld, die ungarischen Streifen, 2s Feld das ung. Patriarchenkreuz, 3s Feld, der Rabe mit dem Ring als Geschlechtswappen der Corviner, 4s Feld, Pistritzer Wappen. Mathias D. G. R. Ungarie. R.) Der heil. Ladislaus stehend zwischen N. und der Bergwerks-Instrumenten, Schlegel und Eisen. Selten. Köhler N. 679. Soothe N. 291.

44. Ein Dukaten. Das vierfeldige ungar. Wappen: Mathias D. G. R. Ungarie. R.) Der h. Ladislaus zwischen N. und einem Schildchen mit dem Rad: S. Ladislaus. Rex. Köhler N. 677. Soothe N. 294.

45. Ein Dukaten. Das quadrirte Wappen: Mathias D. G. R. Ungarie. R.) Der h. Ladislaus, auf den Seiten N. und ein kleines Kreuzchen: S. Ladislaus Rex. Köhler N. 289.

46. Ein Dukaten. Maria im Schleier mit dem Jesukinde im rechten Arm, sitzend, unten der Rabe: Mathias D. G. R. Ungarie. R.) Der heil. Ladislaus zwischen N. und dem Schildchen mit Schlegel und Eisen: S. Ladislaus Rex. Köhler N. 683. Soothe N. 292.

47. Ein Dukaten. Die h. Maria mit einem Schleier bedeckt, auf dem rechten Arm das Kind haltend; zu beiden Seiten Blumentöpfe mit Blumen, unten der Rabe mit dem Ring im Schnabel: Mathias. D. G. R. Ungarie. R.) Der h. Ladislaus: S. Ladislaus. Rex. R.) Auf den Seiten K. und G. Soothe N. 275.

48. Ein Dukaten. Maria auf einen Kissen sitzend mit dem Kinde auf dem rechten Arm; unten der Rabe: Mathias D. G. R. Ungarie. R.) Der h. Ladislaus zwischen N. und einem Wappenschild stehend. Köhler N. 682.

49. Ein Dukaten. Maria mit dem Kinde auf dem Arm, sitzt auf einem Kathedralstuhl, unten der Rabe: Mathias D. G. R. Ungarie. R.) Der h. Ladislaus stehend zwischen N. und einem Schildchen mit einem Schwanenhals. S. Ladislaus Rex. Soothe N. 290.

50. Ein Dukaten. Dasselbe Gepräge, aber der Schwanenhals ohne Schildchen.

51. Ein Dukaten. Die gekrönte Maria mit dem Kinde auf dem rechten Arm, auf den Seiten die Quasten des Stuhlkissens, unten der Rabe: Mathias D. G. R. Ungarie. R.) Der h. Ladislaus zwischen N. und E. S. Ladislaus Rex. Soothe N. 288.

52. Ein Dukaten, dasselbe Gepräge, auf dem Revers bezeichnet mit N. JO.

Ferdinand I.

53. Ein Dukaten. Die sitzende gekrönte Maria, darunter das österr. Wappen: Ferdinand D. G. R. Ungarie. R.) Der h. Ladislaus stehend zwischen K. und B. S. Ladislaus Rex. 1539. Köhler N. 702.

54. Ein Dukaten. Das gekrönte Marienbild, darunter das österr. Wappen: Ferdinand D. G. R. Ungarie. R.) Der h. Ladislaus, zwischen K. B. S. Ladislaus Rex. 1556.

Rudolph I.

55. Ein Dukaten. Das auf einen Kissen sitzende ge-

krönte Marienbild, unten das österr. Wappen: Rudol. II. D. G. Ro. J. S. Au. Ge. Hu. B. R. R.) Der h. Ladislaus stehend zwischen K. B. Umschr. St. Ladislaus Rex. 1598.

Mathias II.

56. Ein Dukaten. Das gekrönte Bildniß: Matthias II. D. G. Hung. Et. Design. Bohem. Rex. R.) Das gekrönte Wappen mit dem gold. Vließ umgeben: Arch. Aus. Dux. Bur. Mar. Mo. Co. Tyr. 1609. Selten. Köhler N. 726.

Leopold I.

57. Ein Dukaten. Der Kaiser geharnischt, mit den Reichskleinodien, zwischen den Buchstaben K. B. stehend: Lepold D. G. R. I. S. A. G. H. E. Rex. B.) Das Marienbild, unten das ungarische Wappen: Ar. Av. Dv. Bv. M. Mo. Co. Ty. 1691. Köhler N. 744. Soothe N. 343.

58. Ein dergleichen von 1694.

59. Ein dergleichen von 1698.

Carl VI.

60. Ein Dukaten. Der Kaiser stehend mit den Reichskleinodien, zwischen K. B. Carolus VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. I. B. R. R.) Das Marienbild und das ungarische Wappen: Patrona Regni Huncariae 1717.

61. Ein dergleichen 1722.

62. Ein dergleichen 1728.

63. Ein Dukaten. Brustbild: Car. VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. B. Rex. R.) Das gekrönte Marienbild, unten das ungarische Wappen: Maria Patrona Hungariae 1738.

Polnische.

Sigismund III.

64. Ein Zehn=Dukatenstück. Brustbild in polnischer Kleidung und großen Kragen, einer hohen mit Perlen besetzten Mütze, darauf ein Federbusch. Die Inschrift in 2 Zeilen heißt: Sigismun. III. D. G. Re. Poloni M. D. L. Dessv. Rex. Rus. Prvs. Masv. R.) In 3 Lorberkränzen steht: Coelitas, Sublimia, Donatur. Umschrift: Anno Salvtis 1588. Ganz vorzüglich und höchst selten.

Friedrich August II.

65. Ein Erwählungs=Dukaten. Der König in poln. Kleidung zu Pferd. R.) Eine Krone über Palmzweigen zwischen D. G., darunter: F. A. E. S. El. In. Reg. Poloniarum. D. $\frac{17}{27}$. Jun. A. 1697. Schön und selten.

Stanislaus Aug. Poniatowsky.

66. Ein Dukaten. Brustbild: Stanislaus Aug. D. G. Rex. Pol. M. D. L. R.) In einem Lorberkranz steht: Aureus Nummus Poloniae. Anno 1781. Unten C -- B.
67. Ein dergleichen 1791.

Preussische.

Friedrich Wilhelm.

68. Ein Viertel=Ordens=Dukaten. Das Bildniß: Fried. Wilh. D. G. Rex. Boruss. R.) Der mit einer Krone bedeckte schw. Adlerordenstern; darunter H. F. H. 1714.

69. Ein Dukaten. Brustbild: Fried. Wilh. D. G. Rex Bor. El. Br. R.) Das gekrönte Wappen: 1730. F. G. N. Soothe N. 461.

70. Ein Ordens-Dukaten. Das Brustbild: Frid. Wilh. D. G. Rex Bor. E. B. R.) Der gekrönte schw. Adlerorden und Suum Cuique, unten F. G. N. 1736.

Friedrich II.

71. Ein Dukaten. Brustbild: Fridericus Borussorum Rex. R.) Der über Kriegsgeräth schwebende Adler, darüber 1750. Abgenützt.

Neu-Königliche.

Baierische.

Maximilian Joseph.

72. Ein Dukaten, Bildniß: Maximilian Joseph König von Baiern. R.) Das gekrönte Wappen von zwei Löwen gehalten: Für Gott Und Vaterland. 1813. Angeöhrt.

73. Eine Prämien-Medaille. Ein Pflug: Der landwirthschaftliche Verein in Bayern. R.) In einem Kranz von Feldfrüchten steht in 7 Zeilen: Dem Verdienste um vaterländische Landwirthschaft und Gewerbe. W. 4 Dukaten.

Ludwig.

74. Ein Vermählungs-Dukaten. In 8 Zeilen: Ludovici Princ. Hared. Bav. Et. Theresiae, Saxon. Nuptiae Celeb. Monach. XII. Octob. MDCCCX. K.) Zwischen einem Kranz von Lorber- und Rosenzweigen steht: Laetitia Publica.

75. Medaille auf dessen Regierungsantritt, von Neuß. Bildniß: Ludwig König Von Bayern. R.)

Hinter einer Säule liegt der Löwe: Heil dem König 1825. W. ¾ Dukaten.

Niederländische.

Wilhelm.

76. Dukaten auf dessen Regierungsantritt. Bildniß: Wilh. Nass. Belg. Rex. Luxemb. M. Dux. R.) Zwischen Lorberzweigen steht: Patr. Sal. Reg. Et. Ord. Solen. Sacram. Asserta. MDCCCXV. Auf einer Seite sehr abgenutzt.

III. Kurfürstliche.

Mainzische.

Johann Philipp Graf von Schönborn.

77. Ein Dukaten. Brustbild: Joann. Philip. D. G. Archiep. Mog. S. R. I. Archie. Princ. Elec. R.) Das mit dem Kurhut bedeckte 4feldige mainz. und würzb. Wappen mit dem Schönborn. Mittelschild: Episc. Herbip. Et. Orien. Franco. 1655. Selten. Köhler N. 865.

Lothar Franz von Schönborn.

78. Ein Doppel-Dukaten. Das Wappen, darunter 1696. Umschrift: L. F. D. G. A. et E. M. E. C. R.) Der Friede mit einem Oelzweig: Favente Numine. Dieser schöne auf Medaillenart geschnittene Dukaten wurde wahrscheinlich auf den badenschen Frieden geprägt. Köhler N. 874. Soothe N. 514.

79. Ein Dukaten. Das mit dem Kurhut und dem Hermelinumhang gezierten Wappen, darunter G.

F. N. Umschrift: L. F. D. G. A. et E. M. E. B. R.) Die Eintracht. Unterschrift: Concordia. Schön, auf Medaillenart geschnitten.

Fried. Carl Joseph von Erthal.

80. Ein Dukaten. Das Brustbild: Frid. Car. Jos. A. Ep. Et El. Mog. Ep. W. R.) In einem mit dem Kurhut bedeckten mit Lorber- und Palmzweigen umgeb. Schilde die Wappen von Mainz, Worms und Erthal mit dem darauf gelegten deutschen Ordenskranz; unten: I. A. 17 — 95.

Kölnische.

Theodorich II. Graf von Mörs,

(reg. 1414 — 1462.)

81. Ein sehr seltener Goldgulden. Der h. Petrus: Theodic arepi colo. R.) In einem Dreipaß das köln. Wappen von Mainz, Trier und Bayern: Mone Nova Bune.

82. Ein Goldgulden. Auf einem großen bis an den äussern Zirkel reichenden Kranz das quadr. Wappen von Köln und Mörs: Theo Arep. Colonio. R.) Drei in Kleeblattform gestellte Wappen von Mainz, Trier und Pfalz: Moneta. Nova. aurea. ril. Sehr selten,

83. Ein Goldgulden. Der Heiland auf einen altdeutschen Thron sitzend: Theodic. Arepi Co. R.) In einem Lilienkranz die Wappenschilder Mainz, Trier, Köln und Pfalz: Moneta Nova. Rilensis. Sehr selten.

Herrmann IV. Landgraf von Hessen,

(reg. 1480 — 1508.)

84. Ein sehr seltener Goldgulden. Der h. Petrus, zu dessen Füßen das hess. Wappen: Hma' Gubna'

Eccolè Polon. R.) Das quadrirte Wappen an einem Kreuz: Mone. Nova. Aure. Bonne. Köhler N. 925. Sehr selten.

Herrmann V. Graf von Wied.

85. Ein seltener Goldgulden. Der Heiland auf einen altdeutschen Thron sitzend: Hman. Arceps. Col. R.) In einem Dreipaß ein Schild mit dem kölnischen Kreuz und gräflich wiedischen Mittelschilde, mit den 3 Wappen von Mainz, Trier und Pfalz umgeben: Mo. Aur. Rene. S. 1515. Köhler N. 930.

Clemens August, Herzog in Bayern.

86. Eine Carolin. Brustbild: Clem. Aug. D. G. Ar. Et. El. Col. S. A. B, M. T. Ord. R.) Das quadrm. baier. Wappen in einem runden Schilde, umgeben von 6 runden Schildchen mit den Wappen von Köln, Hildesheim Paderborn, Münster, Osnabrück und von dem Deutschmeisterthum: E. H. P. M. et Os. W. B. S. P. D. C. P. R. L. L. B. S. C. P. D. I. N. B. W. F. et Eul. 1735.

Pfälzische.

Friedrich I. (reg. 1449—1476.)

87. Ein äußerst seltener Goldgulden. Der Heiland auf einem altdeutschen Throne sitzend; unten das pfalzbaier. Wappen: Frid. C. P. R. Dux. Bava. R.) In dem Winkel eines Lilienkreuzes die Wappen von Pfalz, Mainz, Trier und Köln: Mone. Nova. aurea. Heidel.

Baierische.

Maximilian, erster Kurfürst.

88. Ein seltener Dukaten. Das mit dem Kurhut bedeckte Wappen; auf den Seiten: 1640. Umschrift:

Max. Co. P. R. V. Ba. D. S. R. I. Archid. Et. El. R.) Die gekrönte Maria: Clypens, Omnibus. In Te. Sperantibus. Kohler N. 966. Soothe N. 576.

Ein sehr schöner und seltener Doppeldukaten. Das Wappen mit dem goldenen Vließ umgeben, steht zwischen der Jahrszahl 1642. Max. Co. P. R. V. Ba. D. S. R. I. Archid. Et. El. R.) Der Kurfürst vor dem Marienbild. O. Maria. Ora. Pro. Me. Selten.

Ferdinand Maria.

89. Ein Dukaten. Brustbild: F. M. V. B. et P. S. D. C. P. R. S. R. I. A. et El. L. R.) Maria mit dem kurbaier. Wappen: Clypeus Omnibus In Te Sperantibus. 1677.

90. Ein dergleichen 1678.

Max II. Emanuel.

91. Ein Dukaten. Das Bildniß: M. E. V. B. et P. S. D. C. P. R. S. R. I. A. et E. L. L. R.) Maria mit dem kurbaier. Wappen: Clypeus Omnib. In Te Sperantib. 1702.

92. Ein dergleichen 1721.

93. Eine dergleichen 1722.

Carl Theodor.

94. Ein Ordensdukaten. Brustbild: D. G. Car. Th. C. P. R. S. R. I. A. T. et E. L. R.) Der Hubertusorden, darüber der Kurhut, ausserhalb desselben 17 — 50.

95. Ein Dukaten. Brustbild: Car. Theodor D. G. C. P. R. S. R. I. A. T. et El. R.) Die Stadt

Mannheim. Sic. Fulgeut Littora Rheni Obs... Ad Normcono 1764.

Sächsische.

Sophia, Gemahlin Aug. I.

96. Ein schöner Dukaten. Die auf den Kurschwertern liegenden und mit dem Kurhut bedeckten Namensbuchstaben S. C. (Sophia Churfürstin): Wol Dem Der Freud An Sein Kindern Erlebt. R.) Das strahlende Auge Gottes, darunter IHS., unter diesem der h. Geist in Taubengestalt: Hilf Du Heilige Dreyfaltigkeit. 1616. Köhler No. 1010. Soothe N. 592.

Johann Georg I.

97. Ein Sechs-Dukatenstück auf das Reformations-Jubiläum 1630. Der Kurfürst Johann hält in der Rechten das Kurschwert: Joannes 1530 25. Juny. Zwischen 4 Wappen die Umschrift: Turris. Fortissima. Nomen. Domini. R.) Kurfürst Johann Georg, mit dem Schwerte in der rechten Hand, unten das Kurwappen: Joh. Geor. 1630 25. Juny. Umschrift: Confess. Luther. Aug. Exhibitae Seculum. Selten und schön. Junker S. 440. Köhler N. 1020.

98. Ein Vier-Dukatenstück; auf gleiche Veranlassung und mit demselben Gepräge.

99. Ein doppelter Dukaten, auf gleiche Veranlassung mit dem nämlichen Gepräge.

Johann Georg III. (reg. 1680 — 1691.)

100. Ein Viertel-Dukaten. Brustbild: Joh. Geor. III. D. G. El. Sax. R) Die 2 Kurschwerter, und in den Winkeln 4 mit Kurhüten bedeckte Wappenschilder. Köhler N. 1033.

Friedrich August II.

101. Ein Dukaten. Brustbild: D. G. Frid. Aug. Rex. Pol. Dux. Sax. I. C. M. A. et W. R.) Das mit der Krone bedeckte und mit Palmen umgebene Wappen: Sac. Rom. Imp. Archim. Et. Elect. 1728.

Braunschweig-Lüneburg.

Georg I.

102. Ein halber Goldgulden. Bildniß: Georg I. D. G. M. B. F Et. H. Rex F. D. R.) In der Mitte: ½ Gold Gulden 1 Thal. N. D. R. E Umschr.: Br. Et Lün. Dux. S. R. I. A. T. et El. 1750.

IV. Der geistlichen Regenten.

Päbstliche.

Innocenz XII. Pignatelli.

103. Ein Doppel-Dukaten. Die römische Kirche: Aperiet. Dns Thesaurum. Suum. 1699. R.) Das Wappen: Inno. XII. P. M. A. IX. Selten. Köhler 1454.

Benedict XII. Lambertini.

104. Ein Dukaten. Die römische Kirche in Gestalt einer auf Wolken sitzenden Frauensperson, hält in der Rechten 2 Schlüssel, in der Linken eine Kirche: Ben. XIV. P. M. A. I. 1740. R.) Das Wappen: De. Coelo Repente.

105. Ein dergleichen 1750.

106. Ein dergleichen 1751.

Pius VI. Braschi.

107. Ein Doppel-Dukaten. Die römische Kirche: S. Petron. Bon. Prot. 1786. R.) Das päbstliche Wappen: Pius VI. Pont. M.

Leo XII.

108. Medaille von Neuß. Das Bildniß: Leo XII. Pont. Man. R.) Die Peterskirche in Rom: Non Praevalebunt Adversus Eam. 1826. W. $\frac{1}{8}$ Duc. 9 As.

Erzbischöfliche.

Salzburgische.

Wolfgang Dietrich von Reidenau,

(reg. 1587 1612.)

109. Ein Vier-Dukatenstück. Der sitzende Stiftspadron mit dem vor ihm stehenden erzbischöflichen Wappen: Sanctus Rudbertus. Eps. Salisbu. R.) Ein im Meer stehender, von Hagel, Wind und Wellen bestürmter Thurm: In Domino. Sperans. Non Infirmabor. Sehr selten.

Franz Anton Graf von Harrach.

110. Ein Viertel-Dukaten. Das mit dem Kardinalshut und Kreuz gezierte Wappen: Fran. Ant. D. G. Archiep. Salisb. R.) Der Heilige: S. Rudpertus Eps. Salisb. 1709.

111. Ein dergleichen von 1714.

Hironimus Graf von Coloredo.

112. Ein Dukaten. Das Bildniß: Hieron. D. G. A. et P. S. A. S. L. N. C. P. R. I. M. R.) Das erzbischöfl. Wappen mit 1796.

113. Ein dergleichen von 1798.

Bischöfliche.

Bambergische.

Johann Georg Fuchs von Dornheim.

114 Ein Dukaten. Brustbild: Joann Georg D. G. Episc. Bambergae 16 — 31. R.) Kaiser Heinrich und Kunigunde. Die Domkirche haltend: S. Kunigun. S. Heinricy. Ist ein geringer Nachguß.

Melchior Otto Voit v. Salzburg.

115. Ein Dukaten. Brustbild: Melchior. Otto. D. G. Epc. Bamb. R.) Das mit der Kaiserkrone und bischöfl. Insignien geschmückte Wappen, auf den Seiten 1647. Schön und selten. Köhler N. 1572. Soothe 770. Lochner 1743. S. 137.

Phil. Valentin Voit v. Rineck,

(reg. 1653 — 1672.)

116. Ein Sechs-Dukatenstück. Das hoch erhabene Brustbild: Philipp. Valentin. D. G. Epis. Bamberg. R.) Das bamberg. u. rineck. Wappen, geschmückt mit Kreuz und Stab, und gekrönt mit der kaiserl. Krone. Aussen umgeben mit einem Lorberkranz. Sehr schön und selten.

Marquard Sebast. Schenk v. Staufenberg.

(reg. 1683 — 1693.)

117. Ein Dukaten. Brustbild: Marquardus Sebastianus. R.) Das Wappen: D. G. Episcopus Bambergensis. S. R. I. Princeps. Ist ein sehr geringer Nachguß.

Friedrich Carl Graf v. Schönborn.

118. Ein medaillenartiger Doppeldukaten. Das Brustbild: Frid. Carl. D. G. Ep. Bamb. et Herb. S. R. I. Pr. F. O. D. R.) Das mit 4 Hel-

men und der kaiserl. Krone bedeckte, und von 2 Löwen gehaltene Wappen: Pro. Fide. et Patria. Candide. et Cordate. 1729. Schön. Köhler N. 1573.

119. Ein Goldgulden. Brustbild: Frid. Car. D. G. Ep. Bam. et H. S. R. I. Pr. F. O. D. R.) Das fürstliche Wappen mit dem Herzogshut: Pro Fide et Patria 17 — 35. Candite et Cordate.

Joh. Phil. Anton Frhr. v. Frankenstein,

(reg. 1746 — 1755.)

120. Huldigungsdukaten der Stadt Bamberg. Das Wappen mit 5 Helmen, der kaiserl. Krone, Kreuz, Schwert und Stab geziert: GratVLatVrVs eX CorDe. R.) Das Bamberger Stadtwappen: senatVs popVlVsqVe baMbergensIs. Schön und selten.

Franz Conrad Graf v. Stadion,

(reg. 1753 — 1757.)

121. Huldigungsdukaten der Stadt Bamberg. Das Brustbild: Franc. Conrad. D. G. Episc. Bamb. S. R. I. Princ. R.) Das Wappen, geziert mit Kreuz, Schwert, Stab und 5 Helmen, auf dem mittelsten die kaiserl. Krone: Astraea Longos ConCeDat regIMInIs annos.

Adam Friedrich Graf v. Seinsheim.

122. Ein Dukaten. Das Brustbild: Adam Frider. D. G. Ep. B. Et W. S. R. I. Pr. F. O. Dux. R.) Maria in einem 4eckigten Rahm: Ducat. Patrona Franconiae 1774. Schön.

123. Ein dergleichen von 1776.

124. Ein dergleichen von 1778.

Franz Ludwig von Erthal.

125. Huldigungsdukaten von Bamberg. Brustbild: Franz. Lud. D. G. E. B. et H. S. R. I. P. F. O. D. Im Abschnitt: Pulchrius Haec Animis Impressa Refulget Imago. R.) Eine sitzende Weibsperson zeigt mit einem Stab in der rechten Hand auf eine vor ihr stehende Piramide, darauf der Merkuriusstab mit Lorber umwunden, darunter: Elect. Bambergae D. 12. Apr. 1779. Neben der Figur das Bamberger Stadtwappen.

Christoph Franz von Buseck.

126. Medallienförmige Huldigungsdukaten der Stadt Bamberg. Das Brustbild: Christoph Franc. D. G. Ep. Bamb. S. R. I. P. Im Abschnitt: Subditor. Spes Magna. R.) Eine oben herab strahlende stehende weibliche Figur (die Stadt Bamberg) vor einem runden Altar, auf welchem Infel und Fürstenhut liegen; am Fuß des Altars: S. P. Q. B. Neben ihr das Wappenschild der Stadt. Im Abschn. C. B. Voti. Comp. D. 7. April 1795. Umschrift: Pro Coeli Munere.

127. Eine Anhäng-Medaille. Eine Piramide, umgeben von Kriegstrophäen, oben in einem Lorberkranz C. F., unten in einem herzförmigen Schild das Bamberger Landeswappen. R.) Ein Lorbergranz, in welchem in 4 Zeilen steht: Lohn der Tapferkeit. Unten: W. Wiegt etwas über 3 Dukaten.

128. Ein medaillenartige Huldigungsdukaten der Stadt Bamberg auf die Vereinigung des Bisthums mit Baiern. Ein Palmbaum zwischen 2 Frauenspersonen, welche sich die Hände geben; die zur Rechten, welche mit einer Mauerkrone gekrönt ist, hält das pfalzbaier., die zur Linken das Bamb. Landeswappen: ConCorDIa haeC prospera fIrMat (1802). Im Abschn. Nova Spes Francorum.

R.) In einem Lorberkranz die Schrift in 6 Zeilen: Senatus populusque Bambergensis In Reunionem Franconiae cum Bavariae.

Münsterische.

Christoph Bernhard von Gallen.

129. Ein 6 Dukatenstück auf die Eroberung der Stadt Münster 1661. Die Ansicht der Stadt, darüber das Brustbild: S. Paul Patron. Unten: Monast. Wesp. Ad. Obed. Reducum. Umschrift: a Rmo. Celsmo. D. D. Christoph. Bern. Epo. Et Princiqe Monast. Ao. MDCLXI. R.) Das Wappen: Protector Meus Et Im- Ipso. Speravi Qui Subdit. Populum Meum Sub Me. Psal. 143. Vorzüglich und sehr selten.

Würzburgische.

Joh. Gottfried von Aschhausen,

(reg. 1617 — 1622.)

130. Ein seltener Goldgulden. Das mit der Kaiserkrone, dem Hirtenstab und Schwert geschmückte quadrirte bambergisch-würzburgische Wappen mit dem Aschhausischen Mittelschilde. Darunter 1618. Umschr.: Joann. Godef. Eps. Bam. Et Wirceb. Franc. Orien. Dux. R.) In einem Lorberkranz steht in 4 Zeilen: Ore Auro Corde Et Sanguine. Darunter in einem Schild die Würzburger Fahne, daneben C. W.

Johann Philipp von Greifenklau.

131. Ein Doppeldukaten. Brustbild: Joan. Philipp D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. R.) Maria mit dem Kinde; unten halten 2 En-

gel das Wappen; auf beiden Seiten desselben 17 — 07. Umschr.; Suscipe Et Protege. Schön und selten.

Christoph Franz von Hutten.

132. Ein Goldgulden. Das mit dem Fürstenhut bedeckte, mit Schwert und Stab besteckte, mit drei Helmen gezierte quadrirte Wappen: Christoph. Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. PP. Fr. Or. Dux. R.) Ein Berg von der Sonne bestrahlt, vor demselben ein Baum, an welchem in einem verzierten Schild das Würzburger Fähnlein ist. Zu beiden Seiten des Berges stehen die Buchstaben: S. P. Q. — W. C. F. A. Umschrift: Non Fulmen Non Tonitru Terret.

133. Ein medaillenförmiger Dukaten. Das Wappen: Christoph. Fran. D. G. El. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. R.) Ein bei scheinender Sonne im Hafen einlaufendes Schiff mit der Ueberschrift: In Solo Spes Unica Coelo. Schön und selten. Soothe N. 838.

134. Ein medaillenförmiger Dukaten. Das Wappen: Christoph. Fran. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. R.) Der h. Christoph mit dem Kinde: A. Dextris Est Mihi Ne Commovear. Ps. 15. Köhler N. 1683. Soothe N. 839.

Anselm Franz Graf von Ingelheim.

135. Huldigungs-Goldgulden. Das Wappen mit dem gekrönten Ingelheimischen Mittelschild: Ansel. Franc. D. G. Ep. H. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. R.) Ueber dem Würzburger Wappen halten zwei Hände aus den Wolken eine Kette von 3 Ringen mit dem daran hängenden Kreuzchen, auf beiden Seiten: S. P. Q. W. Umschrift: Lux Patriae Signumque Salutis.

Carl Philipp, Frhr. v. Greifenklau.

136. Huldigungsgoldgulden der Stadt Würzburg. Brustbild; an dem Arm das Würzburger Stadtwappen: Carolus Philipp D. G. Eps. Wirc. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. R.) Das Wappen; an den Seiten: S. P. Q. W. Umschr. Sincere Fortiter Et Constanter.

Adam Friedrich von Seinsheim. 1755—1779.

137. Huldigungsgoldgulder der Stadt Würzburg. Ueber dem Bamberg- Würzburg- und Seinsheimischen Wappen schwebt die Fama mit 2 Trompeten; vor einer derselben hängt ein Tuch herab mit den Worten: Vrbis Et Patriae Pater. Umschr.: Adam Frid. D. G. Ep. Bamb. Et Herb. S. R. I. P. F. O. Dux. R.) Zwei stehende Frauenspersonen, neml. die Religion zur Rechten, und zur Linken die Gerechtigkeit mit ihren Attributen. Beide halten einen Kranz, in welchem steht: Benedices Caronae Anni Ps. 64, daneben reicht ein sitzendes Weib ein brenn. Herz dar. Am Fußgestelle: S. P. Q. W. und unten OE. (Oechslein). Dieser Goldgulden ist deswegen sehr merkwürdig, weil Ad. Friedrich erst 1757 Bischof zu Bamberg geworden ist.

138. Eine sehr schöne Medaille von Schega. Brustbild: Adamus Fridericus D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. R.) Das Wappen, umgeben von der Gerechtigkeit, Religion und Liebe. Unten im Abschn. Elect. D. 7. Ianua Homagium Praest. D. IX. et Consecr. D. VI. Jun. M.D.CC.LV. Umschr.: Iustitia Charitate Et Pietate. W. 6 Dukaten.

139. Ein Goldgulden. Brustbild: Ad. Fri. D. G. Ep. Bamb. Et Wirs. R. I. P. F. O. Dux. R.) An einem Palmbaum liegt das Würzburger

Wappen, darüber steht S. P. Q. W. Umschrift: Ein Gold Gulden. 1778.

Franz Ludwig von Erthal.

140. Ein Dukaten. Das Brustbild: Franc. Lud. D. G. Ep. Bam. Et. Wir. S. R. I. P. F. O. Dux. R.) Das Wappen mit dem Erthalischen Mittelschild: Ducatus Ducis Francorum. 1782.

141. Ein Dukaten. Brustbild: Franc. Lud. D. G. Ep. Bam. Et Wir. S. R. I. P. F. O. Dux. R.) Das Wappen, darüber der h. Kilian, auf beiden Seiten die H. Colonatus und Totmanus: S. Kilianus Cum Socys Francor. Apostoli. 1785.

142. Ein doppelter Goldgulden. Das Brustbild, am Arme das Erthal. Wappen: Franc. Lud. D. G. Ep. Bam. Et. Wir. S. R. I. P. F. O. Dux. R.) Der h. Kilian, an den Seiten 17 — 86. Im Abschnitt: Zwei Goldgulden. Umschr.: S. Kilianus Francorum Apostolus.

143. Ein Goldgulden. Brustbild mit dem Erthalischen Wappen: Franc. Lud. D. G. Ep. Bam. Et. Wir. S. R. I. P. F. O. Dux. R.) An einem Palmbaum lehnt das Würzburger Stadtwappen, darüber 1786. Im Abschnitt: Ein Goldgulden. Umschrift: Senat. Populusq. Wirceburg.

Ordensmeisterische.

Teutsch-Ordenische.

Maximilian Erzherzog von Oesterreich.

144. Ein 6 Dukatenstück. In ganzer Figur stehend, im Ordenskleid mit dem erzherzogl. Hut bedeckt; neben ihm zur Rechten hält ein Löwe das österr.

Wappen, zur Linken steht der dazu gehörige Helm: Max. D. G. Arch. Aust. Dux. Bur. Mag. Bruss. Admi. R.) Ein Ritter im Turnieranzuge mit der Fahne auf einem gepanzerten Pferd. Unten 1603. Aussen herum 15 Wappenschilder. Schön und selten.

Aebtische.

Fuldaische.

Adolph, Cämmerer von Worms.

145. Ein Doppeldukaten. Das Bildniß: Adolphus. D. G. S. R. I. Prin. Et A. Fuld. R.) Die mit dem Fürstenhut bedeckten Namensbuchstaben viermal kreuzweise gestellt, in der Mitte ein rundes Schild, darin die Zahl X. (Gulden). Unten 17 — 35. Umschr.: Candore. Et Amore. Buchonia II. S. 136 Fig. 51.

V. Weltliche Fürsten.

Herzoglich-baierische.

Maximilian.

146. Eine vorzügliche Medaille. Das geharnischte Brustbild mit dem gold. Vließ: Max. D. G. Co. Pa. R. H. V. T. R. I. Ba. Dux. R.) Das Wappen, bekränzt mit dem gold. Vließ, darüber MDCIII. Wiegt 8 Dukaten. Selten.

Markgräflich-Brandenburgische in Franken, älterer Linie.

Casimir und Georg.

147. Ein Goldgulden. Der Johannis der Täufer mit einem Lamm auf dem Buch, zu seinen Füßen

der Zollnerische Brackenkopf: Casimir. Z. Geor. March. Bra. R.) Ein Lilienkranz, in dessen 4 Winkel das Wappen von Brandenburg, Pommern, Burggrafthum Nürnberg und Zollner: Mone. Nova. Avr. Swobach. 1516. Sehr selten. Köhler N. 1717. Spies Brandenb. Münzbelust. I. S. 17.

Georg Friedrich.

147. a. Ein Dukaten. Der Herzog stehend in Harnisch: Georg. Frid. D. G. M. Br. Dux. Pruss. R.) Der preuß. Adler mit dem gekrönten S. auf der Brust. Mone. Nova. Aurea. Duc. Pruss. 1588.

Neuerer Linie zu Ansbach.

Friedrich, Albert u. Georg.

148. Ein Dukaten. Brustbilder dieser Brüder: 1628. D. G. Frid. Alb. Et Christi. Fr. March. Br. Ducus. R.) Das Wappen: Pruss. St. Pom. Cas. Van. Iag. Burg. I. Nur. Pr. R. V. Schön.

Christ. Fried. Carl Alexander.

149. Dukaten auf die Vermählung mit der Prinzessin Friderika Karolina zu Sachsen Coburg und Saalfeld. Das Brandenburger und sächsische Wappen oben von 2 Engeln zusammen gebunden. Darüber: Conjunctio Felix. R.) In 4 Zeilen: Nuptiarum Solennia. Celebr. Coburgi. MDCCLIV. Köhler N. 1752. Köhler M. Bel. XXII. S. 217. Soothe N. 921.

150. Ein Dukaten. Brustbild: C. F. C. Alexander D. G. M. B. D. B. et S. R.) Der Brandenb. Adler mit dem zollnerischen Mittelschild, im Abschnitt 1757. Soothe N. 922.

Herzogl. Braunschw. Lüneburg.

Neue Wolfenb. Linie.

August Wilhelm.

151. Ein Dukaten. Das Brustbild: August Wilh. D. G. Dux. Br. Et L. R.) Das Roß. Im Abschnitt: MDCCXXVIII. H. C. H. Umschr.: Parta Tueri.

152. Ein Dukaten. Das Wappen: August Wilh. D. G. Dux. Br. Et. L. 1728. R.) Der wilde Mann; im Abschn.: E. P. H. Umschr.: Parta. Tueri. Köhler N. 1802.

Ludwig Adolph.

153. Ein Dukaten. Brustbild: Ludov. Rudol. D. G. Dux. Br. Et Lunc. R.) Das Roß: Ex Adverso Decus. 1733.

Carl.

154. Ein Dukaten. Bildniß: Carolus. D. G. Dux Bruns. Et Luneb. R.) Das Roß. Im Abschnitt: B. I. D. 1739. Umschr.: Nunquam Retorsum. Soothe N. 963.

155. Ein dergleichen 1742.

Neue Lüneb. Linie.

Georg Wilhelm.

156. Ein Dukaten. Das Wappen: R. D. Umschrift: Georg Wilh. H. Z. Br. U. Lun. R.) Das Pferd: 1688. Quo Fas Et Gloria Decunt.

Landgräflich Hessische.

Cassel.

Wilhelm V.

157. Ein Goldgulden. Der hess. Löwe in einem Schil=

de, darüber 1636. Umschr. Wilhelm. D. G. Land. Hass. C. C. D. Z. E. N. R.) Ein gebeugter Weidenbaum, auf welchen zur Seite Donner, Blitz und Wind stürmen: Iehova. Volente. Humilis. Levabor. Köhler N. 1915. Soothe N. 987.

Darmstadt.

Ernst Ludwig.

158. Ein vorzüglicher Dukaten. Die mit dem Fürstenhut bedeckte Namensziffer mit der Umschrift: Ducatus Hass Darmst. R.) Ein Löwe. Im Abschn. MDCCLIII. Umschr. Pro Patria.

Herzoglich Sächsische.

Gotha.

Johann Casimir u. Joh. Ernst.

159. Ein Zwei-Dukatenstück. Beide Herzoge im halben Leibe geharnischt, geben einander die Hände. Umschr. D. G. Joh. Casi. Et Joh. Ern. Fra. Du. Sax. Juliae. Cl. Et. Mo. R) Ein geharnischter Turnir-Ritter zu Pferd 1614. mit 18 Wappen umgeben: Landg. Thv. Mar. Mis Com. Mar. Et. Ravens. Dn. In. Ra. W. A. Sehr schön und höchst selten.

Altenburg.

Johann Philipp.

160. Ein schöner Goldgulden. Brustbilder der 4 Brüder Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm: Moneta. Nova. Aurea. 4 Frat. R.) Das Wappen mit 1621 Umschr. Juliae. Cliviae. Et Montium. Lineae. Aldenbur. Wa.

161. Ein vorzüglich schöner Dukaten. Brustbild von 2 Engeln gekrönt. R.) In einem Viereck steht: D. G. Joh. Philip. Dux. Sax. Jol. CLIV. Mont. Natus VII. K. Jan. An. MDXCVII. De Nat. Kl. April. An. MDCXXXIX.

Weimar.

Joh. Ernst.

162. Ein Goldgulden. Die Brustbilder: Johann Ernst, Friedrich, Wilhelm und Albrecht: Moneta. No. Aurea. 8. Frat. Duc. Sax. R.) Die Brustbilder des Joh. Friedrich, Ernst, Fried. Wilhelm und Bernhard: Jul. Cliv. Et. Mont. Lineae. Vinari. Im Abschn. 1615. W. A.

Ernst August.

163. Ein vier Dukatenstück. Brustbild: Ernestus Aug. D. S. I. C. M. A. Et W. R.) Die von der Sonne bestrahlte, auf einem Stuhle sitzende Klugheit, mit einem Sehrohr und 2 Fürstenhüten. Im Abschn. Vinaria Et Isenaco Coalescentibus D. 26. Julius 1741. Stockmar. F. Umschr. Vtriusq. Saluti Intenta. Sehr schön. Soothe No. 1100.

Saalfeld.

Christian Ernst.

164. Ein medaillenförmiger Doppel-Dukaten. Der Herzog, vor einem Crucifix kniend, hinter ihm das Schloß und die Stadt Saalfeld, darüber: Las Dir An Meiner Gnade Genügen. Umschr. Iesu Du Sohn David Erbarm Dich Mein. R.) Ein über die Erdkugel der Sonne zufliegender Adler, über welchen eine aus den Wolken kommende Hand eine Krone hält. Im Abschn. Non Est Mortale Quod Opto. Umschr. Coronam En Decoram Servator

Confert Et Servat. Die Init. Buchst. zeigen den Namen an: Christ. Frnst Dux Saxon. Coburg et Saalfeld. Schön und selten. Abgebildet in Köhler M. Belust. XX. S. 1. Soothe Nr. 1134.

165. Derselbe einfach.

Herzoglich Schlesische.

Liegnitz und Brieg.

Georg.

166. Ein Dukaten. Brustbilder: D. G. Georgius Ludovic. et Christi. Fratr. R.) Das Wappen, Umschr. Duces Silesi. Lign. Breg. et Wol. 1656. Schön und selten. Köhler N. 2187.

Münsterberg-Oels.

Carl I.

167. Ein Dukaten. Das Wappen, darüber 1536. Umschr. Karolus D. G. Dux. Munsterbe. R.) Der heilige Christoph mit dem Kinde. An den Seiten: N. B. Umschr. Mone. aure. Reichstei. Schön und selten.

Fürstl. Siebenbürgische.

Carl VII.

168. Ein Dukaten. Brustbild: Carol. VI. D. G. Rom. I. M. P. S. A. G. E. His. H. Rex. R.) Der gekr. Reichsadler: Archi. D. Aust. Bur. Prine. Transyl. 1714.

169. Ein Dukaten. Brustbild: Carl VI. D. G. R. I. S. A. G. H. I. H. E. Rex. R.) Der Reichsadler: Archid. Av. D. E. V. R. Princ. Transyl. 1726.

Maria Theresia.

170. Ein Dukaten. Bildniß: M. Theresia. D. G. Ro. I. G. Hu. Bo. Re. R.) Der kaiserl. Adler, auf d. Brust das Siebenbürg. Wappen: Ar. Au. Dux. Bu. Me. P. Tran. Co. Ty. 1763.

Herzoglich Würtembergische.

Eberhard Ludwig.

171. Eine halbe Carolin. Brustbild: Eberh. Ludw. D. G. Dux. Wur. R.) Das mit dem Fürstenhut bedeckte 4feldige Wappen, darunter 1732. Umschr. Cum Deo et Die.

Carl Alexander.

171. a. Eine Carolin. Bildniß: Carol. Alex. D. G. Dux. Wur. et T. R.) Das Wappen mit dem goldenen Vließ umgeben. Unten 1735.

Neu-Fürstliche.

Batthyani.

Carl.

172. Ein Dukaten. Brustbild: Carol. S. R. I. P. De Batthyan. A. V. E. G. C. M. R.) Das mit dem Fürstenhut und Mantel geschmückte und mit der Vließordenskette umgebene Wappen: Fidelitate Et Fortitudine 1765. Schön.

Gräfliche.

Stollberg.

Christian Ludwig.

173. Ein Viertel-Dukaten. Der gekrönte Namenszug C. L. R.) Der Hirsch, mit der gekrönten Säule. Soothe N. 1332.

Italienische, Schweizer, Holländ. und Französische Republik.

Savoyen.

Carl Emanuel.

174. Ein Dukaten. Das gekrönte Wappen, unten: 1602. C. Emanuel D. G. Dux. Sab. R.) Ein sitzendes Marienbild: Pax. In. Virt. Tua.

Venedig.

Leon. Donatus (1605 — 1612.)

175. Ein halber Dukaten. Der h. Markus stehend übergiebt dem vor ihm knieenden Dogen eine Fahne. Auf der Seite des Heiligen steht von oben herab: S. M. Venet. und an der Fahne herunterwärts: Dux. Umschrift: Leon. Dona. Dux. R.) Der Heiland, mit Sternen umgeben, in ovaler Einfassung. Umschrift: Lux Mundi.

Johann Cornelius.

176. Ein Dukaten. Joan. Cornel. Gleiches Gepräg wie Nro. 175.

Alois Mocenigo.

177. Ein Dukaten. Aloy. Mocen. Gepräg wie Nro. 175.

Franz Lauredanus.

178. Ein Dukaten. Franc. Laured. Wie Nro. 175.

Paul Rainer (1779 — 1788.)

179. Ein Dukaten. Paul Rainer. Wie Nro. 175.

Schweizerische.

Zürich.

180. Ein Viertels-Dukaten. Ein Löwe, welcher mit der Rechten ein Schwert, mit der Linken das Wappen hält: Tigurinae Reipublicae. R.) In zierlicher Einfassung: Anno. Domini. 1721.

Kaiserl. Niederlande.

Maria Theresia.

181. Ein Halb-Souverendor. Das Bildniß: Mar. Th. D. G. R. Imp. G. Hun. Boh. R.) Das Wappen von Oesterreich und Burgund, unten 1754. Arch. Aust. Dux. Burg. Brab. C. Fl.

Frankreich.

182. Eine Louisdor. Der Genius der französischen Nation schreibt das Wort Constitution auf eine Tafel die auf einem Postamente steht, daneben rechts die Fasces mit der Freiheitskappe und ein Kreuz, links ein Hahn und der Buchstabe A. unten 1793. Umschr.: Regne de la loi. R.) In einem Eichenkranz die Schrift: 24 Livres -- a, unten l'an 4. Umschrift: Republique Francois.

Städtische.

Augsburg.

183. Ein seltener Dukaten. Brustbild: Carolus VII. D. G. Rom. Imp. S. A. R.) Die Stadt Augsburg als eine auf einem Stuhl sitzende römische Frauensperson, welche in der Rechten das Augsb. Wappen, in der Linken einen Stab hält. An den Seiten: Augusta Vindelic. Unten: MDCCXLII. Köhler M. Belust. XV. S. 225. Köhler V. Cab. N. 2747. Soothe N. 1447.

Campen.

184. Ein Dukaten. Der Kaiser, mit den Reichsinsignien, 1646. Umschrift: Ferd. III. D. G. Ro. I. Vng. Bo. Rex. R.) In zierlicher Einfassung: Mo. Nov. Anrea. Civita. Imperi. Campen. Verschliffen.

Danzig.

185. Ein Dukaten. Das Stadtwappen von 2 Löwen gehalten: Mone. No. Aur. Civi. Gedanensis. 1552. R.) Das gekrönte Brustbild: Stephanns D. G. Rex. Pol. D. Prus. Sehr selten und schön.

186. Ein Dukaten. Das Stadtwappen von 2 Löwen gehalten: Mon. Aurea Civitat. Gedanen. 1677. R.) Das gekrönte Brustbild: Joan III. D. G. Rex. Poln. D. L. R. P. Selten.

Frankfurt a. M,

187. Ein Viertel-Dukaten von einem Kreuzerstempel. Ansicht der Stadt Frankfurt mit der Brücke; im Abschn.: 1774. R.) Das Stadtwappen, darüber: Frankfurt. An den Seiten i — K. Unten B. N.

188. Ein Dukaten. Die Stadt Frankfurt mit der Brücke. R.) In einem Lorberkranz in 7 Zeilen: Aus den Gefäsen der Kirche an Bürger der Stadt Frankfurt 1796.

Hamburg.

189. Ein Dukaten. Das gekrönte Marienbild mit dem Kinde, zu den Füßen das Stadtwappen: Moneta No. Hamburg. R.) Das gekrönte Marienbild auf dem Mond stehend: Ave. Plen. Gracia 1497. Sehr selten. Köhler N. 2864. Soothe N. 1510.

190. Ein Dukaten, mit derselben Vorstellung: Moneta No. Hamburg. R.) Dasselbe Gepräg, wie auf der vorigen: Ave. Plen. Gracia. 1646.

191. Ein dergleichen von 1662.

192. Ein dergleichen von 1664.

193. Ein Dukaten. In einem mit Zierrathen umgeb. Viereck, auf welchem oben das Stadtwappen

steht: Mon. Anr. Hamburgensis. ad legem Imperii. R.) Das kaiserl. Wappen: Franciscus II. D. G. Rom. Imp. Semp. August 1796.

194. Ein schöner Dukaten. Das Stadtwappen: Numus Aureus Hamburgensis. Unten 1810. R.) In einer mit Zierrathen umgebenen Tafel steht in 5 Zeilen: 67. Aequ. Pond. Marc. Colon. Pretii. 23 $\frac{1}{2}$ Karat.

Lüneburg.

195. Ein Goldgulden. Der Reichsapfel: Maximilianus Roma. Rex. R.) Der h. Johannes der Täufer mit dem Lamm, unten zwischen den Füssen ein Löwe: Moneta. No. Luneburg. Sehr selten.

Nürnberg.

196. Eine Medaille auf Kaiser Sigmund und die zu Nürnberg verwahrten Heiligthümer von D. S. Dockler. Brustbild des Kaisers im vollen Schmuck: Sigismundus Rom. Imperator. R.) Die drei Hauptstücke von den Reichsheiligthümern, neml. die Lanze, mit der Schrift: Lancea et clauis Domini, ein Stück von der Krippe Christi: De praesepio Domini, und ein Stück des Kreuzes Christi: De Cruce Domini. Vorzüglich. Werth 6 Dukaten. Imhof II. S. 5. N. 1. Kohler XV. S. 313. Will I. S: 89.

197. Ein Goldgulden. Das Nürnberger Wappen mit dem Adler: Mone Reipub. Nurenberg. R.) Der h. Laurenz, an den Seiten: 16 — 11. Umschr.: Sanctus Laurentius. Imhof I. S. 147. N. 330.

198. Ein Goldgulden. Der Nürnb. Adler: Moneta Aurea Reipub. Norimberg. Ao. 1642. R.) Der h. Sebald: Sanctus Sebaldus. Imhof I. 165. N. 381.

199. Ein dergleichen von 1646. Imhof N. 383.

200. Ein Nürnberger Dukaten. Die 3 Nürnb. Wappen mit 1649: Moneta. Aurea. Reipub. Norinberg. R.) Ein Lamm auf einem Buch stehend, hält eine Fahne mit dem Worte: Pax. Umschrift: Christo Duce Verbo Luce. Imhof S. 26 N. 30.

201. Ein Lämmleinsdukaten von 1700, vom Münzmeister G. Fr. Nürnberger. Die Nürnb. Wappen: Seculum Novum Celebrat Resp. Noribergensis. R.) Das Lamm auf der Weltkugel stehend, hält eine Fahne, darauf das Wort Pax. Umschrift: teMpora nostra pater Donata paCe Corona. Imhof I. N. 37.

202. Ein viereckigter Lämmleinsdukaten vom J. 1700. Geprägt von Ch. G. Lauffer, fast ganz gleicher Avers und Revers, wie Nro. 20. Imhof I. S. 31. N. 40.

203. Ein Lämmleinsdukaten von 1700, geprägt von J M. Forster. Avers und Revers wie Nro. 20. Imhof I. S. 32 N. 41.

204. Ein dreifacher Lämmleinsdukaten von 1703. Die 3 Nürnb. Wappen: Moneta Aurea Reip. Norimb. R.) Das auf einer Weltkugel stehende Lamm hält eine Fahne, mit der Inschrift: Pax. Umschrift: PaCeM Da nobIs ChrIste benIgne. Imhof S. 9 N. 6.

205. Ein viereckigter Viertels-Lämmleinsdukaten. Imhof S. 41. N. 10.

206. 29 Stück $\frac{2}{32}$ Dukaten mit dem Lamm. Sie sind in einem silbernen Metzchen mit silbernem Abstreicher.

207. Ein Dukaten. Ansicht der Stadt; im Abschnitt: Nürnberg 1806. R.) Das Lamm: Tempora Nostra Pater Donata Pace Corona.

Regesburg.

208. Ein Dukaten. Ansicht der Stadt. Im Abschn.: Ratisbona. Umschr: Sibi Conscia Recti. R.) Das Brustbild: Francisc. I. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug.

Thorn.

209. Ein Dukaten. Das Stadtwappen von einem Engel gehalten, auf den Seiten 16 — 59. Umschrift: Moneta Aurea Civit. Thorunensis. R.) Brustbild: Joan Cas. D. G. R. Pol. et Swe. M. D. L. R. P. Selten.

Miscellen.

210. Ein Drei-Dukatenstück. Die Verkündigung: Der schönste Grus. Die Beste Post. R.) Anbetung der Hirten: Willkommen Aller Menschen Trost. Schön.

211. Ein Dukaten. Die Taufe Christi. R.) Dis Wasser Bad Gibt Heil Und Gnad.

212. Ein Dukaten. Das Bild des Erlösers mit Strahlen umgeben auf einem Postament, woran der Name Jesus. Umschr.: Zu Mir Kommet Her. R.) Das auf der hervorragenden halben Erdkugel stehende Gotteslamm mit der Siegesfahne: Siehe Das Ist Gottes Lamm, Welches Der Welt Sünden Trägt. Schön.

113. Ein St. Georgen-Dukaten. Der Heilige tödtet den Lindwurm: S. Georg. Equitum Patrng. R.) Das Schiff mit dem schlafenden Heiland und seinen Jüngern im Sturm: In Tempte Securitas. Einfältige Leute in älteren Zeiten glaubten, daß Derjenige, welcher ein solches Goldstück bei sich trage, nicht vom Pferd falle, sich fest

machen könne rc. Köhler N. 3092. Noothe N. 1596.

214. Ein Drei=Dukatenstück. Die Taufe des Kämmerer: Die Braut Des Jsaes Ihm Von Gott Ist Ausersehen. Im Abschn.: G. C. 24. V. 14. R.) Hinter einem Altar steht Christus, und trauet ein Brautpaar: So Bin Ich Mitten Inn Wo Zwey Versamelt Stehn. Im Abschnitt: Mat. C. 18. V. 10.

215. Ein Drei=Dukatenstück auf eine Vermählung. Amor bind zwei auf einem Postamente stehende Herzen zusammen: Was Gott Zusam Gefügt. R.) Ein fruchtbringender Baum wächst aus zwei Herzen: Lebt Fruchtbar Und Vergnügt. Schön.

216. Der Engel führt den blinden Jacob: Des Vaters Segen Den Kindern Haeuser. Im Abschnitt: Wol Den Der Wolgrathene Kinder Hat. R.) In einem Lorberzweig: Mein Kind Folgst Du Der Eltern Rath. Gibt Gott Durch Engel Rath Und That.

217. Ein Dukaten. Drei Gefäße mit grünenden Bäumen: Wohl dem der Freude an seinen Kindern erlebt. Unten: Das hilf Herr Zebaoth. R.) Zwei Gesetztafeln; auf der einen: Du solt Deinen Vater und deine Mutter ehren; auf der andern: Auf dass dirs wohl gehe. Köhler N. 3105.

218. Ein Dukaten. Die Arche Noah, oben die Taube: Befiehl dem Herrn deine Wege, im Abschnitt: Und Hoffe Auf Ihn. R.) Noahs Dankopfer: Er wirds wohl machen.

219. Ein Dukaten. Ein brennendes Gefäß, worin ein Herz, darüber oben Bethe. Im Abschnitt: Und. R.) Ein Bienenstock auf einen Tisch ste=

hend, um welchen Bienen schwärmen, darüber: Arbeite. Im Abschnitt: Gott wirds wohl machen.

220. Ein Dukaten. Ein grabender Bauer: Gewonheit Hat Hier Gute Kraft. R.) Zwei Zecher: Hier Aber Sie Viel Böses Schafft.

221. Ein Dukaten auf das Nürnberger Reformations-Jubiläum 1617. Luthers Hand hebt den Schäffel von einem Licht: Ecclesia Norica Iubilans. R.) Ein Schild mit der Schrift: MartInVs LVtherVs theoLogIae D. Junker S. 404. Will Nbg. M. Bel. IV. 194.

222. Ein sogenanntes Regenbogenschüsselein. Selten. W. 2 ¼ Dukaten.

223. Ein gleiches. W. ½ Dukaten.

224. Eine angeblich altjudische Münze mit einiger Schrift. W. ⅜ Dukaten.

225. Eine angeblich altmexikanische Münze. Ein Gott im halben Leibe; an den Seiten Verzierungen. R.) Oben auf glattem Grunde ein Stern, welcher die Sonne andeuten soll, der übrige Theil enthält erhabene Punkte, welche Sterne anzeigen. W. 1 Duk. Von ausserordentlicher Seltenheit.

226. Eine alte angeblich venezianische Münze. Ein geflügelter Löwe. R.) Ein Kopf. W. ½ Duk.

227. Ein alter Kopf von der Seite zu sehen. R.) Glatt Goldschmidsarbeit. W. ½ Duk.

228. Ein Anhängstück. Eine stehende Maria mit dem Kinde auf dem Arme. Goldschmidsarbeit; gegossen. Wiegt etwas mehr als 1 Dukaten.

Silber-Münzen.

Alt-Griechische.

Cleopatra u. ihr Sohn Antiochus Gripus.

229. Kopf derselben mit einem Schleier und dem Diadem geschmückt, und des Antiochus, rechts hingewendet. R.) Ein sitzender halbnackter Zeus, in der Rechten eine kleine Siegesgöttin, in der Linken einen Speer haltend. Auf der Seite desselben in der Richtung von oben nach unten und parallel mit demselben die Schrift: Βασιλισσης Κλεοπατρας Θεας. Και Βασιλεως Αντιοχου. Am äussersten Rand in entgegengesetzter Richtung der Buchstaben dieser Schrift, das Monogramm MK. Im Abschnitt: ΘΠΡ. d. i. 189. Dies ist wohl die Seleucidische Aere, die mit dem Jahre 312 vor Christus beginnt, und sohin wäre das Jahr 189 — 123 vor Christus; und diese Münze ist etwa ein Jahr vor der Ermordung der Cleopatra geprägt worden. Abgebildet in Ezech. Spanheim de usu et praestantia numismatum Dissert. V. p. 409, 410. Schön und äusserst selten. Wiegt ¾ Loth.

Griechische Colonial-Münze.

230. Ein Kopf im Profil nach links gewendet. R.) Ein Pferd, mit dem Kopfe links schauend. W.

Alt-Römische.

Trajan. (Reg. 98 — 117.)

231. Dessen Brustbild, rechts sehend: Imp. Caes. Ner. Trajanus Aug. Ger. Dac. R.) Eine links se-

hende weibliche Figur auf einer Sella sitzend, in deren Linken ein Füllhorn, in der Rechten ein abwärts gehaltener Stab: P. M. T. R. P. O. S. Im Abschnitt: Fort(una) oder Fortitudo? Verschliffen. W. $\frac{5}{32}$ Loth.

Hadrian (reg. 117 — 138.)

232. Kopf des Trajanus Hadrian rechts gewendet: Imp. Caesar Trajan Hadrianvs. R.) Eine sitzende, links blickende Figur, in der Linken einen Stab, die Rechte ausgestreckt: P. M. I. R. P. Cos. II. Im Abschn.: Iustitia. W. $\frac{1}{8}$ Loth.

233. Dieselbe, aber sehr abgenützt, von der Schrift nur wenige Spuren übrig. W. $\frac{1}{8}$ L.

234. Der Kopf nach rechts schauend: Hadrianus Augustus. R.) Eine weibl. Figur, in der linken Hand ein Füllhorn haltend. Sehr abgeschliffen. W. $\frac{3}{16}$ L.

Antoninus Pius (reg. 138 — 161.)

235. Bildniß, rechts gewendet: Divvs Antoninus. R.) Einer diesem Kaiser errichtete Ehrensäule mit der darauf stehenden Victoria. Umschrift: Divo Pio. W. $\frac{1}{8}$ L.

Faustina, dessen Gemahlin.

236. Weiblicher rechtshin gewendeter Kopf: Diva Favstina. R.) Eine Figur in langen Gewändern, in der Rechten einen Speer haltend: Augus . . a. W. $\frac{1}{8}$ L.

Antonin Philos (reg. 161. — 180.)

237. Kopf desselben, rechts blickend: Antoninus Aug. Arm. Part. Mar. R.) Weibliche, links sehende Figur, in der Linken ein Füllhorn, in der Rechten einen Lilienstengel haltend: Tr. P. XX. Imp.

IIII. (oder Im. VIII.) Cos. III. Unten: Pax. W. $\frac{1}{8}$ L.

Commodus (reg. 180 — 192.)

238. Kopf dieses Kaisers, rechts sehend: T(itus) Comm(odus) Ant(oninus) P(ius) Fel(ix) Aug. R.) Weibliche, links blickende Figur, in der Linken ein Füllhorn, in der Rechten eine Wage haltend: P. M. Tr(ibunitia) P(otestas) XIII. Imp. X. (?) VIII. (?) Cos. P. W. $\frac{3}{16}$ L.

Ael. Septimius Severius (?) (reg. 193 — 211.)

239. Bildniß nach rechts gekehrt: Ael. Sep(timius) . . . . . R.) Weibliche Figur links sehend, in der Linken ein Füllhorn, in der Rechten ein Schwert haltend: (F)ortu(n)a (Redux (?). W. $\frac{1}{8}$ L.

Gordian (reg. 238 — 234.)

240. Kopf desselben mit der Zackenkrone, rechtshin gewendet: Imp. Gordianus Pius Fel(ix) Aug. R.) Ein geflügelter Genius, rechts gekehrt: Victoria Augusti. W. $\frac{3}{16}$ L.

Münze eines unbekannten Augustus.

241. Bildniß, rechts sehend. Die Umschrift ist gänzlich verwischt. R.) Ein rechts schreitender Krieger, in der Rechten den Wurfspieß, auf der linken Schulter ein Ruder tragend: (Vi)ctori(a). W. $\frac{1}{8}$ L.

Münze einer Seestadt.

242. Die Köpfe des Castor und Pollux mit Lorberkränzen, rechtshin gewendet. R.) Eine Galeere, unten das Monogramm F.; über derselben . . . V. FoNA. Ezech. Spanheim 779. 780. W. $\frac{7}{32}$ L.

Kaiserliche.

Neu-Römische.

Ferdinand I.

243. Ein Thaler 1553. Madai Nro. 22. W. 2 L.

Maximilian II.

244. Ein Thaler 1567. Mad. Nro. 27. W. 2 L.

Rudolph II.

245. Ein Thaler 1603. Mad. Nro. 30. W. 2 L.

Matthias.

246. Ein Thaler 1620. Mad. Nro. 33. W. 2 L.

Ferdinand II.

247. Ein Kärnthner Thaler 1621. Mad. Nro. 2422. W. 2 L.

Ferdinand IV.

248. Eine sehr seltene Krönungsmünze. Zwischen 2 Palmzweigen die deutsche Kaiserkrone, darunter in 6 Zeilen: Ferdinand IV. Hug. Et. Böh. Rex. Coron. In Regem. Romanorum. XVIII. Juny. MDCLIII. R.) Zwischen 2 Palmzw. der aufgestellte Zepter, oben zwischen Wolken das Aug Gottes in Strahlen, in der Mitte das Zepter auf einem Bande: Pro Deo Et Populo. Apel Repertor. II. S. 73.

Leopold I.

249. Eine kleine Medaille. Brustbild: Leopoldus Imp. Caes. Sar. Augustus. R.) Brustbild: Maria Elo. Ter. Imp. Princ. Neob.

250. Eine Medaille. Der Kaiser im Ornate auf einem Stuhle sitzend, an den Seiten: Leop. -- Mag.

Umschrift: Dein Stuhl Soll Bestehen Ewig. 2. S. 7. R.) Stvl Weissenburg, darunter die Ansicht der Stadt. Im Abschnitt: Erobert Den $\frac{9}{19}$. May 1688. W. 1 $\frac{1}{16}$ L.

J o s e p h I.

251. Auswurfsmünze. Die Kaiserkrone zwischen zwei Palmzweigen, darunter: Josephus Rex Vngariae Coronatus In Rege Romano Avgstae Die 26. Jan. 1690. R.) Ein mit Oelzweig umwundenes Schwert, darüber ein Auge in Strahlen: Amore Et Timore. Apel II. S. 86.

V i c a r i a t 1711.

252. Ein sächsischer Thaler von Friedrich August. Schön und selten. Mad. Nro. 559. W. 2 L.

C a r l VI.

253. Eine vorzügliche Krönungsmedaille. Karl der Große und Karl VI. im kaiserl. Ornate stehen einander gegenüber; über ihnen steht: Nomen, Omen. Amen. Im Abschnitt: Elect. Fest. Maxim. XII. Oct. R.) Die Krönung des Kaisers. Im Abschnitt: d. Beat. XXII. Dec. Umschrift: CaroLo Magno seXto respLenDentI (1711.) Auf dem Rand folgendes Distichon: Quintum Est Iste Coronans Maximus. Eligit Idem Sextum. Qui Est Caesar. Quo Primus Is. Ille Beatus. Abgebildet in Will I. S. 113. W. 2 L.

254. Ein Thaler 1732. W. 2 L.

255. Medaille auf den Badener Frieden. Die Stadt Baden. Has Tandem Ad Thermas Fessus Mars Abluit Ensem. R.) Der Kaiser, hinter ihm das römische Reich vor einem Altar: Exsolvunt Grates Caesar et Imperium. Im Abschn. JanI teMpLo baDenae In argo VIaCLaVso. W. 2 $\frac{1}{4}$ L. Schön und selten.

Vicariat 1740 — 1742.

256. Ein Guldenstück. Zwei geharnischte Brustbilder: D. G. C. Alb. et C. Phil. Elect. Prov. et Vicarii. R.) Der doppelte Adler mit vereinigten den Kurhüten bedeckten Wappen von Baiern und Pfalz: In. Pari. Rheni. Suev. Et Iur. Francon. 1740.

Franz I.

257. Medaille auf dessen Wahl, von Oexlein. Brustbild: Franciscus I. D. G. Rom. Imp. Semp. R.) Auf einem mit einem Teppich bedeckten Tische die Krone, der Herzoghut, Reichsapfel und Schwert: Ducum Maximus. Im Abschn.: Felicit. Elect. D. 17. Sept. 1745. W. ¼ L.

258. Ein Thaler 1757. Mad. Nro. 2471. W. 2 L.

Maria Theresia.

259. Eine Medaille von Vestner. Brustbild: Maria Theresia Rom. Augusta Reg. Hvng. Boh. R.) Eine Sebylle schreibt auf einen Zettel: AVDIt In eXCeLsIs nVMen pIa Vota noVoqVe pIgnore tebeat aVstrIa Laeta. Sibylla Cumana Austriaca. Im Abschn.: Austr. Gent. Inorem. W. 2 L.

Joseph II.

260. Krönungsauswurfs-Münze. Unter der Kaiserkrone: Josephus Hung. Bohem etc. Princ. Hered. Arch. Austr. etc. Electus In Regem. Rom. Coronatus Franc. 3. Apr. 1764. R.) Die Erdkugel mit den darauf liegenden Insignien, darüber das Aug Gottes: Virtute Et Exemplo.

261. Schöne Medaille auf den Frieden zu Teschen. Die Brustbilder Josephs und Friedrichs einander gegenüber; über ihnen hängt ein zusammen gebundener

Lorbeer. Im Abschnitt: Germania Gaudet. R.) Zwei Säulen, geziert mit Lorbeer- und Palmzweigen, Kaiser- und Königskrone. Umschr.: Die XIII. Maii MDCCLXXIX. Germaniae Pax Est Restaurata. Unten: Teschen. W. 2 L.

262. Schöne Medaille von Oexlein, auf die den Protestanten und Juden ertheilte Religionsfreiheit. Brustbild: Amor et deliciae generis humani. R.) Auf eine Pyramide schreibt ein Genius: Libertas religionis a Josepho II. in terris suis protestantibus et Judaeis data MDCCLXXXI. W. 2 L.

Vicariat. 1799.

263. Eine vorzügliche Medaille von Höckner. Brustbild: Frid. Avg. D. G. Dvx. Sax. Elector et Vicarivs Imperii. R.) Auf einem Postament, an welchem das Wappen ist, liegen Schwert und Zepter in einem Lorberkranz. Umschr. Conservationi Legum Imperii. Im Abschn. MDCCXC. W. 4 3/4 L.

264. Ein Konventionsthaler.

Leopold II.

265. Auswurfmünze. Brustbild: Leopoldus II. Romanorum Imperator. R.) Ein Postament, auf welchen die Reichsinsignien auf einem Kissen liegen. Felicitas Publica. Im Abschn.: Elect. Francof. d. XXX. Sept. MDCCLXXXX W. 1/4 L.

Franz II.

266. Medaille von Wirt auf die erste Vermählung des damaligen Erbprinzen mit einer Prinzessin von Würtemberg. Beider Brustbilder: Franciscus. A. A. Leop. M. D. H. F. Elisabetha. F. Eug. D. Wurtem. M. F. R.) Nuptiae Celebratae Vindobonne VIII. Id. Jan. MDCCLXXXVIII. W. 1 1/8 L.

267. Auswurfs-Münze bei dessen Krönung. Aufschrift: Franciscus Hung. Et Boh. Rex. Arch. Aust. M. D. Hetr. Electus. Rex. Romanorum Coronatus Francofurti XIV. Jul. MDCCXCII. R.) Ueber den Kaiserl. Insignien steht: Lege Et Fide.

268. Vorzügliche Medaille von Losch und Stiglmaier, auf die vierte Vermählung mit einer baierischen Prinzessin. Beider Brustbilder: Franziscus I. Imp. Austriae. Carolina Aug. Bavar. R.) Minerva sitzend, hält in der Rechten 3 Grazien und mit der Linken stützt sie sich auf den neben ihr stehenden Adler. Est Aliovid Virtus. Im Abschn. Max. I. Regis Bav. Filia Franc. I. Imp. Aust. nupta. fratre Lud. Procur. Monach XXIX. Oct. MDCCCXVI. W. 2 L.

Russische.

Katharina II.

269. Ein achteckigter Anhängpfenning auf den Sieg über die Schweden 1790. Das Bildniß, unten mit Lorber- und Eichenzweigen umgeben. R.) Russische Inschrift in 6 Zeilen. W. $\frac{1}{16}$ L. Selten. Apel II. S. 405 N. 13.

270. Ein ovaler Pfenning auf den Sieg über die Pforte, 1791. Ein Schild, darauf der gekrönte Buchstabe E II. R.) Russische Inschrift in 5 Zeilen. W. $\frac{3}{4}$ L. Apel II. 405. N. 15.

271. Ein angeblich russischer Anhängpfenning. Ein Kreuz mit der Kaiserkrone bekrönt. R.) Ein glatter Kreis, in welchem eingegraben ist 55566.

Türkische.

272. Ein Piaster. W. 2 Loth.

273. Eine kleine Scheidemünze. Der Name des Kaisers. R.) Sprüche aus dem Koran.

274. Eine dergleichen.

Französische.

Napoleon Bonaparte (reg. 1804—14.)

275. Krönungsmedaille von Denon und Droz. Dessen mit Lorbern bekränztes Haupt: Napoleon Empereur. R.) Zwei Personen in römischer Kleidung, davon die eine den Senat, die andere das Volk vorstellt, halten den Kaiser auf einem Schild in die Höhe: Le Senat Et Peuple. Im Abschn.: An. XIII. W. $\frac{1}{4}$ L. Selten. Beschrieben und abgebildet in Schlichtegroll Annalen der Numismatik, Gotha 1806. Bd. II. H. 1 S. 52. T. VIII. Fig. 3.

Alt-Königliche.

Spanische.

Philipp II.

276. Ein sehr seltener Dukaton. Brustbild: Phs. D. G. His. Ang. Z. Rex. Dvx. Brab. 1557. R.) Das gekrönte Wappen: Dominvs Michi Adiutor. W. 2$\frac{1}{4}$ L. Mad. Nro. 67.

277. Ein Brabanter Thaler von 1589. Aehnlich dem in Madai Nro. 2594. W. 2$\frac{1}{8}$ L. Sehr selten.

Französische.

Ludwig XIV.

278. Ein Thaler. Brustbild, darunter 1690. Lvd. XIIII. D. G. Fr. Et. Navr. Rex. R.) Vier

über Kreuz gesetzte gekrönte doppelte L. mit dazwischen gelegten Lilien. In der Mitte A. als Münzzeichen von Paris. Umschr.: Chrs. Regn. Vinc. Imp. Randschrift: Domine Salvvm Fac Regem. Selten. W. 1 $\frac{3}{4}$ L.

279. Eine Medaille. Brustbild: Ludovicus Magnus Rex. R.) Minerva lehnt ihr Schild an einen Baum: Veteres Revocabit Artes. Im Abschnitt: Aedificia Regia. W. $\frac{3}{8}$ L.

L u d w i g XV.

280. Ein 15 Solsstück. Brustbild: Lud. XV. D. G. Fr. — Et Nav. Rex. R.) Das gekrönte franz. Schild zwischen 2 Lorberzweigen: Sit Nomen Domini. Benedictum 1773.

L u d w i g XVI.

281. Ein 15 Solsstück. Bildniß. Umschr.: Louis XVI. Roi des François. 1791. R.) Ein stehender Genius hält auf einem Postament eine Tafel, worauf er das Wort Constitution schreibt. An den Seiten steht: 15 — Sols. Umschrift: Regne De La Loi.

282 Ein 30 Solsstück 1792 mit fast gleichem Avers und Revers. Apel II. S. 618. N. 12.

283. Eine Medaille. Brustbild: Louis XVI. Roi De Fr. Immolé Par Les Factieux. R.) Ein Frauenzimmer an einer Urne weinend: Pleures Et Venges Le. Abschnitt: Le 21. Jan. MDCCXCIII. W. $\frac{5}{8}$ L.

E n g l i s c h e.

Anarchie und das Prot. C r o m w e l l s.

284. Eine Spottmedaille, in Holland gefertigt. Crom-

wells Kopf, entgegengesetzt der Kopf eines Ungeheuers. Darneben steht: Cromwell. Umschrift: D. Een. Mens. Is. C. A. Siin. Duivel. R.) Kopf des Farfax, entgegengesetzt ein Narrenkopf; daneben: Farsax. Umschrift: D. Een. So. Is. Den. A. Geck. Aeusserst selten.

Georg III.

285. Ein sehr schöner Schilling. Brustbild: Georgius III. Dei Gratia. R. Die vier Wappenschilder in Kreuzform, in den 4 Winkeln 4 Kronen, in der Mitte das strahlende St. Georgenkreuz: M. B. F. Et H. Rex. F. D. B. Et L. D. S. R. I. A. T. Et E. Unten 1787.

286. Ein halb Crown. Bildniß: Georgius Dei Gratia Rex. R.) In einem Eichen- und Lorberkranz: Bank Token. 3 Schill. 1812. W. 1 L.

Schwedische.

Gustav Wasa.

287. Ein Salvatorsthaler 1542. Madai Nro. 193. Selten. W. 2 L.

288. Ein dergleichen 1543. Mad. Nro. 153. Selten. W. 2 L.

289. Ein Thaler 1559. Mad. Nro. 2606. W. 2 L.

Gustav Adolph (reg. 1611 — 1632.)

290. Eine achteckigte Medaille. Brustbild: Gust. Adol. Rex. Pius Fortis Foelix. R.) Eine Hand mit einem Schwert: Hie Schwerd. des Han und Gideon. Vergoldet. W. ½ L.

Carl XI.

291. Ein 2 Markstück. Bildniß: Carolus. Rex. Sueciae. R.) Die 3 Kronen mit 1664. Selten, nicht gut erhalten.

Carl XII.

292. Medaille auf den Frieden zu Alt=Ranstadt. Bildniß: Carol. XII. R. Svec. Pacificator. Im Abschnitt: MDCCVI. R.) Das polnische und das kursächsische Wappen; zwischen beiden steht: Felicitas. Umschr.: Saxoniae. Sarmatiae. Abgebildet in Thesaurus Numismatum modernorum huius seculi 1700. p. 637. W. $\frac{3}{8}$ L.

293. Madaille. Brustbild: Carol. XII. D. G. R. Svec. Occvb. D. 30. Nov. A. 1718. R.) Ein aufrechtstehender gefesselter Löwe: Indocilis Pati. Im Abschn.: In Perpet. Memor. Magnanimi. Selten. W 6 $\frac{1}{4}$ L.

Friedrich (reg. 1720 — 1751.)

294. Sehr schöne Medaille auf dessen Krönung. Brustbilder: Fridericus et Ulrica Eleonora Rex et Regina Sueciae. R.) Der König als Mars, wird von der neben ihm stehenden Königin als der Pallas gekrönt: Mars. a. paLLaDe. eX. Voto. CoronatVs. W. 2 L.

Dänische.

Christian IV.

295. Eine halbe Krone 1644. Madai Nro. 2667. W. $\frac{3}{4}$ L.

Friedrich IV.

296. Eine Krone. 1723. Madai Nro. 307. W. 2 Loth.

Ungarische.

Joseph I.

297. Krönungsmünze. Eine Krone mit Palmzweigen

geziert, darunter: Josephus Archidux Austriae — Coronatus — In Rege Ungariae — Posonii Die 9. Dece 1687. R.) Ein Schwert mit einem Oelzweig umwunden, das vom Auge der göttl. Vorsehung bestrahlt wird, mit der Schrift: Amore et Timore. W. $\frac{3}{16}$ L.

Böhmische.

Rudolph II.

298. Ein Thaler. Brustbild: Rudolphus II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex. R.) Der zweiköpfige Adler, unten der Löwenkopf: Archid. Austri. Dux. Burg. Mo. 1609. W. 2. L.

Ferdinand II.

299. Ein Thaler 1626. Aehnlich dem in Madai Nr. 2779. W. 2 L.

Pohlnische.

Sigismund III.

300. Ein Düttchen. Bildniß: Sigism. III. D. G. Rex. Po. M. D. L. R.) Das Wappen von Wasa zwischen dem poln. Adler und lithau. Reuter. Darüber III., darunter Gros. Arg. Trip. Reg. Poloni. 16 — K — 01.

Friedrich August.

301. Eine vorzügliche Medaille. Brustbild: D. G. Frid. Auguste Peloniarum Rex. Sax. Dux et Elect. 1699. R.) Brustbild: Witteking Angrivariorum Rex, Sax. Procerum Dux. Randschrift: Reges Creantur Regibus. W. 3 $\frac{1}{6}$ L.

P r e u s s i s c h e.

F r i e d r i c h W i l h e l m.

302. Ein $\frac{2}{3}$ Stück. Brustbild: Frid. Wilh. D. G. Rex Borussiae. R.) Das gekrönte Wappen, an den Seiten 17 — 13. Unten: H. F. $\frac{2}{3}$ H. W. 1 $\frac{1}{8}$ L.

F r i e d r i c h II.

303. Eine schöne Medaille auf dessen Tod. Brustbild: Frid. Incomparabilis Dei Gratia Rex Boruss. R.) Ein Altar mit der Schrift: De Sans Soci, auf welchem eine gekrönte Urne steht mit: Philosophie. Zur Rechten neben dem Altar ein offenes Buch, in welchem steht: Codex Fridericianus. Neben herum befinden sich noch verschiedene andere Embleme. Oben das strahlende Auge, unter welchem der preuss. Adler schwebt. Umschr.: Restabat Aluid Nihil. Im Abschn.: Natus XXIV. Jan. MDCCXII. Denatus XVII. August MDCCLXXXVI. W 1 $\frac{5}{8}$ L.

F r i e d r i c h W i l h e l m II.

304. Eine schöne große Medaille von Abramson. Brustbild: Frid. Wilhelmus Borussorum Rex. R.) Eine Frauensperson ein Füllhorn im Arme, steht vor einem Altar und opfert: Onolsbacum Byruthumque. Im Abschnitt: Fid. Praest. MDCCXCII. W. 1 $\frac{1}{8}$ L.

305. Ein Konventionsthaler 1794.

N e u - K ö n i g l i c h e.

B a i e r i s c h e.

M a x i m i l i a n J o s e p h.

306. Eine Medaille von Losch. Brustbilder: Maximil.

Jos. Carolina. R.) Die Göttin der Gerechtigkeit, in der Rechten eine Wage, in der Linken ein Füllhorn haltend: Moneta Regia Inaugurata. Im Abschnitt: Reg. et Regin. Ingressis III. Idib. Jul. MDCCCIX. W. 1 L.

307. Eine kleine Medaille auf die Konstitution. Bildniß: Maximil. Jos. Koenig von Baiern. R.) Die Königskrone auf einen Zettel, darauf steht: Constitution, umgeben von der Schrift: Seine Geschenke. 1806. 1818. Aussen herum ein Strahlenkreis. W. $\frac{1}{8}$ L.

308. Schöne Constitutionsmedaille von Neuß. Der König von Baiern überreicht der Bavaria die Konstitution. Oben herum in 2 Zeilen: Der Tag der Eröffnung der Kammern ist der schönste meines Lebens. Im Abschnitt: Den 4. Febr. 1819. R.) Die Symbole aller Klassen der Staatsbürger durch die Königskrone vereinigt. Umschrift: Den Rechten der Krone und der Nation Anerkenntniss und Wirklichkeit. Unten herum: Geschl. den 25. Jul. 1819. W. $\frac{1}{16}$ L.

309. Die große baierische Verfassungsmedaille von Losch, welche die Stände schlagen ließen. Das hocherhabene Bildniß des Königs: Maximilian Joseph. R.) Dem Geber der Verfassung Baierns dankbare Ständte. XXVI. Mai MDCCCXIX. W. 3 L.

310. Eine sehr schöne von Losch gefertigte Medaille auf das 25jährige Jubiläum. Das erhaben geprägte Bildniß: Maximiliano Josepho Bavariae Regi. R.) Eine Triumphpforte, oben der baierische Lö-

we. An der einen Seite derselben steht: XVI. Febr. MDCCIC. XXVI Mai MDCCCXVIII. An der andern: 1. Januar MDCCCVI. XVI. Febr. MDCCCXXIV. Umschrift: Patri Patriae. Im Abschnitt: Quinque Lustris Peractis. W. 3 Loth

311. Eine Medaille auf das 25jährige Regierungs-Jubiläum. Bildniß: Maximilian Joseph König von Bairrn. R.) Zum Andenken Der 25jährigen Regierungs-Iubelfeier am XVI. Febr. MDCCCXXIV. W. $\frac{3}{8}$ L.

312. Medaille auf die Errichtung eines Denkmals in Passau von Neuß. Das Monument, Umschrift: Errichtet zu Passau am 12. October 1828. R.) Die Inschrift des Monuments: Dem geliebten Könige Maximilian Joseph I. Sein treues Volk im Unterdonaukreise am 16. Hornung 1824. — Wie die Geschichte Seine Thaten, so möge dieses Metall Sein Bild den kommenden Geschlechtern überliefern. W. 1 L.

Ludwig.

313. Kleine Medaille auf dessen Regierungsantritt von Neuß. Dasselbe Gepräge wie in Gold, S. 12 Nro. 75. W. $\frac{1}{8}$ L.

Westphälische.

Hironymus Napoleon.

314. Ein 20 Centimstück. In einem Lorberkranz der gekrönte Namenszug. R.) In einem glatten Kreis

steht: 20 Cent. darunter: C. und Tidier. Umschrift vertieft: Hironymus Napoleon Koen. 1812.

Niederländische.

Wilhelm.

315. Medaille auf dessen Regierungsantritt. Dasselbe Gepräge wie in Gold S. 13. Nr. 76. W. $\frac{7}{8}$ L.

Griechische.

Otto.

316. Ein Thaler von 5 Drachmen. Bildniß: ΟΘΩΝ ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΤΗΣ ΕΛΛΑΔΟΣ. R.) Das gekrönte Wappen. Im Abschnitt: 5. ΔΡΑΧΜΑΙ 1833. W. $1\frac{1}{2}$ L.

317. Eine Drachmen. Mit gleichem Gepräge und Inschrift. W. $\frac{5}{6}$ L.

318. Eine halbe Drachmen. Eben so geprägt. W. $\frac{3}{16}$ L.

319. Eine viertels Drachmen. Eben so. W. $\frac{1}{16}$ L.

Kurfürstliche.

Mainzische.

Johann Adam v. Bicken.

320. Ein seltner Bettler-Thaler 1602. Madai Nr. 398. W. 2 L.

Anselm Franz Graf v. Ingelheim.

321. Eine sehr vorzügliche Medaille. Das Bildniß, hoch erhaben: Anselm Franc. D. G. Archieps Mogun. R.) Das Wappen mit 3 Helmen ge-

ziert. S. R. I. P. Germ. Archiscan. Brinc. Elector. 1687. Selten. W. 4 L.

Baierische.

322. Ein Thaler 1628. Madai Nr. 2896. Selten. W. 2 L.

Maximilian II. Emanuel.

323. Eine schöne Medaille auf dessen Siege. Er steht im römischen Costüm mit Siegestrophäen umgeben auf einem Postament, an welchem sich das Ulmer und Augsburger Stadtwappe befindet, mit der Inschrift: Arte Et Mater — In Utroque Magnus. R.) Die Victoria, umgeben mit der Inschrift: Max. Emma. V. B. D. Et Elect. — Has Primus Dedit Annus. MDCCIII., und 14 Wappen, welche die schwäb. und baier. Städte anzeigen, die er in diesem Jahre erobert hat. Abgebildet in Thesaur. Numismat. p. 305. W. 2 L.

Sächsische.

Friedrich Johann Georg.

324. Ein Klappmünzen-Thaler. Umschrift: Fridericus Johannes Georg; im Uebrigen ganz jenem gleich in Madai Nr. 489. Selten. W. 2 L.

Christian II.

325. Ein Thaler 1590, Madai Nr. 514. W. 2 L.

326. Ein Thaler 1606. Madai Nr. 519 und 2961. W. 2 L.

327. Ein Thaler 1607. Madai Nr. 519. W. 2 L.

Johann Georg I.

328. Ein Thaler 1615. Madai Nr. 524. W. 2 L.

329. Eine sehr schöne Medaille. Brustbild; über dem Kopfe: D. 25. Juni Anno 1530. Umschr. Verbum Domini Manet In Aeternum. R.) Johanns Churfurst Zu Sachsen Thut, Bekennen Frey Aus Helden Muth. Dass Die Lehr So Er Uebergeben, Sey Die Richtschnur Zum Evigen Leben. Den 25. Juni Ao. 1630. S. D. W. 2 $\frac{1}{16}$ L.

330. Eine sehr seltene Klippe, welche der Kurfürst bei der Vermählung der Prinzessin Maria Elisabeth mit dem Herzog Friedrich v. Hollstein bei einem Festschießen zu Dresden 1630 als Gewinnst austheilen ließ. Madai Nr. 584. W. 2 L.

Johann Georg II.

331. Ein Thaler 1644. Madai Nr. 535. W. 2 L.

Johann Georg III.

332. Eine sehr kleine Medaille auf die große Allianz 1686. Brustbild: Joh. Geor. III. D. C. El. Sax. R.) Die Kurschwerter mit einem Lorberzweig umwunden, darüber der Kurhut. Oben: Tuentur. W. $\frac{1}{16}$ L. Selten.

Johann Georg IV.

333. Sterbemünze. In der Mitte in 9 Zeilen: Princeps. Magn. Anim. Patr. A Deo Dat. Dr. MDCLXVII. D. XVIII. Oct. Praemat. Piac. MDCXCIV. XXVII. Ap. Obliit. und in einer Einfassung: 2 Gr. Umschr. Joh. Georg IV. D. Sax. I. C. M. A Et W. S. R. I. Archim. Et El. R.) Eine Pyramide mit den Kur- und sächs. Wappen. Umschr. Sola Gloriosa quae Iusta. Apel II. S. 284. N. 8.

Braunschweig-Lüneburgische.

Ernst August.

334. Ein $\frac{2}{3}$ stück. Das Wappen mit dem Kurhut, neben H. B., unten: Fein. Silb. Umschr. Ernestus Aug. D. G. Fp. Osn. D. Br. et Lun. R.) Der h. Andreas: Sanct Andreas Reviviscens 1692. W. $\frac{1}{16}$ L.

Georg Ludwig.

335. Ein Thaler 1705, mit dem Lünneburger Roß. Madai Nr. 639. W. 2 L.

Georg I.

336. Ein $\frac{2}{3}$ stück 1708.

337. Ein $\frac{1}{3}$ stück 1708.

338. Ein $\frac{2}{3}$ stück 1710.

339. Ein Thaler 1719 mit dem h. Andreas. Madai Nr. 643. W. 2 L.

340. Ein Thaler 1724. Madei Nr. 3111. W. 2 L.

341 Ein Thaler 1727 mit dem h. Andreas. Madai Nr. 643. W. 2 L.

Georg II.

342. Ein $\frac{2}{3}$ stück 1736.

Georg III.

343. Ein Thaler 1761. Madei Nr. 3128. W. 2 L.

Geistliche Regenten.

Päbstliche.

Urbanus VIII. Maffens Barbarini.

344. Ein Teston. Appel I. S. 59 Nr. 6.

Alexander VII. Fabius Chigi.

345. Ein medaillenformiger Scudo. Brustbild: Alexan. VII. Pont. Max. A. V. R.) Eine Kirche: Thomae Arch. Valent. Inter. Sanci. Relato. Im Abschn. MDCLIX. W. 2 L.

Alexander VII. Peter Ottoboni.

346. Ein Toston von Hameranns 1690. Madai Nr. 3182. Appel I. S. 70. W. $\frac{5}{8}$ L.

Innocens XII. Ant. Pignatelli.

347. Eine schöne Medaille. Brustbild: Innocentius XII. Pignatel. Neap. Pont. Max. R.) Das Wappen: Greatus D. XII. Jvlii MDCXCI. W. 1$\frac{1}{2}$ L.

Leo XII.

348. Kleine Medaille von Neuß. Dasselbe Gepräge wie in Gold. S. 19 Nr. 108.

Erzbischöfliche.

Salzburgische.

Paris Graf von Loderon.

349. Ein Thaler 1625. Madai Nr. 761. W. 1$\frac{3}{4}$ L.

350. Ein Thaler 1634. Madai Nr. 761. W. 2 L.

Max. Gandol, Gf. v. Khuenburg.

351. Ein Thaler 1670. Angeöhrt. Madai Nr. 764. W. 2$\frac{1}{16}$ L.

Joh. Ernst, Gf. v. Thun.

352. Ein Thaler 1696. Madai Nr. 767. W. 2 L.

Hieronimus, Gf. v. Colloredo.

353. Ein Konventionsthaler 1783.

Bischöfliche.

Bambergische.

Anton von Rotenhan.

354. Ein Solidus. *S.* Henric Impera. im kaiserl. Ornat. R.) † Mon. Arge. Bamberge. Halbovales Schild mit dem Bamberger und Rotenhanischen Wappen. Wurde zu Bamberg 1454 geprägt. Sehr selten. Hirsch Münzarchiv I. S. III. Oetter Gesch. d. Burggr. I. S. 171.

Joh. Georg Fuchs von Dornheim.

355. Ein Thaler. Köhler M. Bel. III. S. 369. Madai Nro. 774. W. 2 L.

356. Derselbe, vergoldet und angeöhrt.

Melchior Otto Voit v. Salzburg.

357. Eine sehr schöne ovale Medaille. Das hoch erhabene Brustbild des Fürsten: Melchior Otto D. G. Epi. Bamb. R.) Die Stadt Bamberg mit dem darüber schwebenden Landeswappen: Post Adversa Rursus guiescam. Vergoldet. Sehr selten. W. 1 $\frac{1}{4}$ L.

Philipp Valentin Voit v. Rineck.

358. Ein Thaler 1657. Mad. 776. Selten. Wiegt 2 Loth.

359. Sterbemünze 1672.

Peter Philipp v. Dernbach.

360. Ein Thaler. Das Brustbild des Bischofs: Petrus Phil. D. G. Ep. Bam. et Herb. S. R. I. P. F. O. Dux. R.) Die stehende Maria: Clypeus Omnibus in de Sperantib. W. 2 L.

361. Sterbmünze 1683.

Marquard Sebast. Schenk v. Staufenberg.

362. Ein Thaler 1691. Mad. 779. W. 2 L.

363. Sterbmünze 1693.

Sedisvacanz 1691.

364. Ein Thaler. geprägt von G. F. Nürnberger. Ist der erste Sedisvacanzthaler, den ein Kapitel herausgab. Schön und selten. Mad. 780. Zepernick S. 86 T. v. N. W. 2. L.

Lothar Franz von Schönborn.

365. Ein sehr schöne Medaille. Lothar Franc. D. G. Archiep. et. Fl. Mogunt. Ep Bamb. Sein Brustbild. R.) Ein Palmzweig von einer aus den Wolken kommender Hand gehalten. Darunter Favente Numinc. Abschnitt: Factus Can. Cath. Ecc. Herb. Die 28. Julii MDCCLXV. Iubilarius D. 13. Dec. MDCCXII. W. 2 L.

366. Ein Thaler von 1696. Geprägt von G. F. Nürnberger. W. 2 L.

367. Ein halber Thaler 1694. Mad. 781. W. 1 L.

368. Sterbmünze 1729. Appel I. S. 131.

Friedrich Carl von Schönborn.

369. Ein vorzüglich schöner Thaler. Das Brustbild: Fridericus Carolus D. G. Ep. S. R. I. P. R. Bamb. A. C. Herb. Fr. Or. Dux. R.) Bamberg und Würzburg durch 2 weibliche Figuren dargestellt. Quam bene Conveniunt. Unten: Eleetus Herbip. D. 18. Mai 1729. W. 2 L.

Sedisvacanz 1746.

370. Eine vorzügliche Medaille von Oexlein. Mad. Nro 5723. Zepernick S. 86. T. v. Nro. 55. W. 2 ½ Loth.

371. Dasselbe Gepräge, aber etwas größer. Ist von keinem Schriftsteller erwähnt. Vorzuglich. Wiegt 3 Loth.

372. Ein Thaler. Zepernick S. 38. T. V. Nro. 56. W. 1 $\frac{1}{2}$ L.

Joh. Philipp Anton v. Frankenstein.

373. Eine sehr schöne Medaille von Werner und Oerlein. Joan. Philipp Anton D. G. Episcop. Bamb. S. R. I. Princeps. Das Brustbild im Ornat. R.) Zur Rechten stehen 3 Frauen, die erste hält das Wappen mit dem König Heinrich II. auf dem Throne sitzend, die zweite das Schild von Frankenstein, die dritte das Bamberger Wappen, jede in der andern Hand ein Kleeblatt, über diesen dreien ein Engel mit einer Infel und Fürstenhut, Links die Stadt Bamberg; das Ganze wird von dem Dreieck bestrahlt. Umschr.: In Tribus His Patriae Iungitur Omne Bonum. Im Abschnitt: Electio D. 26. Sept. MDCCXLVI. W. 2 L.

374. Huldigungsmedaille der Stadt Bamberg. Dasselbe Gepräge wie in Gold, S. 21 Nro. 120.

375. Ein Thaler 1750. Mad. 3299.

376. Sterbmünze 1753. Appel I. S. 132.

Sedisvacanz 1753.

377. Eine Medaille. Ist die seltenste Sedisvacanzmünze. Zepernick S. 89. T. V. Nr. 57. W. 2 $\frac{1}{4}$ L.

Franz Conrad von Stadion.

378. Sterbmünze 1757. Appel I. S. 153.

Adam Friedrich von Seinsheim.

379. Erwählungsmedaille, welche der Bamb. Magistrat 1750 prägen ließ. Appel I. S. 133.

380. Ein Konventionsthaler 1763. Geprägt von Loos.

381. Ein Thaler 1766.

382. Ein Thaler 1774.

383. Ein halber Thaler 1761.

384. Ein 20 Kreuzerstück. Brustblid im Ornat. Ad. Fried. D. G. Ep. Bam. et Wirc. S. R. I. P. R. Or. Dux. Unter dem Bildniß: Oe. (Oexlein). R. Das Bamberger Landeswappen, darunter: 20. Moneta Nova Principat. Bambergensis 1762. LX. E. F. Mark. F. N. S. Diese Münze kam nie in Kurs und ist deshalb äusserst selten.

385. Ein 10 Kreuzerstück 1760.

386. Sterbmünze 1779. Appel I. S. 135.

Sedis vacanz 1779.

387. Ein Thaler von Oexlein. Appel I. S. 135. Mad. 5413. Zepernick S. 93. T. VI. Nr. 60. W. 1 ½ L.

Franz Ludwig von Erthal.

388. Huldigungsmedaille 1779. Appel I. S. 135. Dasselbe Gepräge wie in Gold S. 22 N. 125.

389. Ein Konventionsthaler 1779.

390. Ein Konventionsthaler 1786.

391. Ein doppelter Konventionsthaler 1786. Von diesen kamen nur wenige in den Kurs.

392. Sterbmünze 1795. Appel I. S. 236.

Sedisvacanz 1795.

393. Eine vorzügliche Medaille von Werner. Zepernick S. 93. T. VI. Nr. 61. W. 3. L.

394. Ein Thaler 1795. Zepernick S. 94. T. VI. Nr. 62. W. $\frac{3}{4}$ L.

Christoph Franz von Buseck.

395. Huldigungsmedaille 1795. Dasselbe Gepräge wie in Gold S. 22 Nr. 126.

396. Ein halber Konventionsthaler 1800.

397. Eine Medaille, das Bamb. Landeswappen, umgeben von Kriegstrophäen. R.) In einem Lorberkranz steht: Lohn der Tapferkeit. W. 1 L.

398. Huldigungsmedaille der Stadt Bamberg auf die Vereinigung des Bisthums mit Baiern. Dasselbe Gepräge wie in Gold S. 22 Nr. 128. Wiegt $\frac{3}{16}$ Loth.

Münsterische.

Franz Graf von Waldeck.

399. Ein sehr seltener Thaler 1535. Madai Nr. 834. W. 2 L.

Speierische.

Damian Hugo Graf v. Schönborn.

400. Eine vorzügliche Medaille von Vestner, auf den Regierungsantritt. Brustbild: Damianus Hugo. S. R. Eccles. Card. Ex. S. R. I. Comit. De Schönborn. R.) Eine Pyramide, voran oben

das Speierische Wappen mit den bischöfl. und fürstl. Insignien, unten das gräfl. Schönbornische; zu beiden Seiten sind Flußgötter: Post Nemo Signum Hoc Impune Lacesset. Im Abschnitt: DaMIanVs hVgo prInCeps epIsCopVs spIrae. W. 2 L.

Strassburgische.

Joh. Georg Markg. zu Brandenburg.

401. Eine sehr seltene Feldklippe von diesen erwählten Administrator des Stifts. In einem Kranz die 3 Wappen von Brandenburg, des Stifts, und der Stadt Straßburg. An den Seiten 1592. Unten 80, welches den Werth von 80 Kreuzern bezeichnet. R.) Glatt. Sehr schön abgebildet in J. J. Luckii Sylloge Numismatum Elegantiorum. Argent. 7620. p. 336. Lochner 1740. S. 225. Madai Nr. 900. W. 2. L.

Würzburgische.

Gottfried von Limburg (reg. 1443 — 1455.)

402. Ein Solidus. Der h. Kilian: Sanctus Kilianus. R.) Das Wappen in 4 Felder getheilt; im rechten oben das Würzb. Stadtwappen, im linken unten das Limburgische, in beiden andern das Stiftswappen. Mon. Arg. Herbipolens.

403. Ein Solidus. Der h. Kilian: Sanctus Kilianus. R.) Das Wappen in 4 Felder getheilt; in oberer rechts das Limburgische, unten links das Würzb. Stadtwappen, in beiden andern Feldern das Stiftswappen: Mon. Arg. Herbipolens.

Johann von Grumbach (reg. 1455 — 1466.)

404. Ein Solidus. Der h. Kilian: Sanctus Kilia-

nus. R.) Das Wappen in 3 Felder getheilt; links das Würzb. Landes= und Stadtwappen, rechts das Grumbachsche: Mon. Arg. Herbipolens.

Julius Echter von Mespelbrunn.

405. Eine sehr vorzügliche Medaille. Brustbild: Julius D. G. Epis. Wirzburg. R.) Das Wappen: Et Franciae. Orient. Dux. Selten. W. $\frac{7}{8}$ L.

406. Eine gleich vorzügliche Medaille. Bildniß: Iulius D. G. Epis. Wirzburg. Et. R.) Das Wappen, oben 1575: Franciae Orientalis Dux. Köhler M. Bel. XIX. S. 401. W. 1 $\frac{1}{8}$ L.

Franz Graf von Hatzfeld.

407. Ein Thaler 1639. Madai Nr. 912. Selten. W. 2 L.

Joh. Hartmanu von Rosenbach.

408. Sterbmünze 1675.

Joh. Gottfried von Guttenberg.

409. Ein Thaler 1693. Madai Nr. 3398. W. 2 L.

410. Ein Thaler 1693. Mad. Nr. 915. W. 2 L.

Joh. Philipp von Greifenklau.

411. Sterbmünze 1719.

Joh. Philipp Gf. v. Schönborn.

412. Eine vorzügliche Medaille von Vestner. Brustbild: Joan. phILIp. FranC. Ep. herbIpoLen. s. r. I. pr. fr. or. DVX. praepo. Mog. R.) Das Wappen: Quia Tu Es Deus Fortitudo Mea. W 3 L.

Christoph Franz v. Hutten.

413. Ein sehr schöner Thaler 1725. Madai Nr. 920. W. 2 L.

414. Ein 15 Kreuzerstück 1725.

415. Sterbmünze 1729.

Adam Friedrich Gf. v. Seinsheim.

416. Eine vorzügliche Medaille von Schega. Dieselbe Darstellung wie auf der gold. Medaille, s. oben S. 25 Nr. 188. W. 4 L.

417. Sterbmünze 1779.

Franz Ludwig v. Erthal.

418. Vorzügliche Medaille auf das Jubiläum der Universität zu Würzburg von Firsing. Brustbild: Franc. Ludov. D. G. Ep. Bamb. et Wirc. S. R. I. Pr. Er. Or. Dux. R.) 18 Wappenschilder in einem Kreis, darüber der Fürstenhut. Academia Wirceburgensis A. Joanne I. Condita A. Jul. Instaura A. XV. Successoris Aucta Sacrum Saeculare II. Jubente Julii Apnepote IV. Kal. Augusti MDCCLXXXII. Celebrat. Selten. W. 6 L.

419. Ein seltener Konventionsthaler 1785.

420. Ein 20 Kreuzerstück 1786.

Sedisvacanz, 1795.

421. Ein schöner Thaler von Werner. Zepernick S. 193. Tab. XVI. Fig. 180. W. 2 L.

Georg von Fechenbach.

422. Ein Konventionsthaler 1795.

423. Ein 20 Kreuzerstück 1795. R.) Maria mit dem Kinde.

424. Ein 20 Kreuzerstück 1795. R) mit den 3 Heiligen.

425. Ein 20 Kreuzerstück 1795. R.) mit den Wappen.

Ordensmeisterische.

Deutschordenische.

Maximilian, Erzherzog v. Oesterreich.

426. Ein sehr schöner und seltener Doppelthaler 1614. Madai Nr. 925. Lochner 1742. S. 129. W. 4 L.

Aebtische.

St. Emeran.

Frobenius Forster.

427. Eine Medaille von Joseph Scheufel. Brustbild: Frobenius D. G. Abbas S. Emmerammi. Ratisbonae S. R. I. Princeps. R.) Die Religion, in der Linken ein Kreuz, in der ausgestreckten Rechten den Kelch mit der strahlenden Hostie haltend, vor einem mit dem äptischen Wappen geschmückten Altar, worauf ein brennendes Rauchfaß: Pietas Sacerdotis Jubilari. Im Abschn. XV. Kal. Nov. MDCCLXXXIII. W. 2 $\frac{1}{16}$ L.

Fuldaische.

Heinrich VIII. v. Bibra.

428. Eine vorzügliche Medaille 1765. Madai Nr. 6482. W. 2 L.

Adalbert III. v. Herstall.

429. Ein Konventhaler 1795.

Weltliche Fürsten.

Herzoglich baierische.

Wilhelm.

430. Eine Medaille von Losch. Brustbild: Wilhelmus

Dux Boivariae. K.) Brustbild: Maria Anna Bipontiua Conjux. W. 1 L.

Markgräflich - Brandenburgische in Franken.

Aeltere Linie.

Georg zu Ansbach u. Albert d. j. zu Culmbach.

431. Ein sehr seltener Thaler 1540. Madai Nr. 1033. W. 2 L.

Albrecht IV. zu Culmbach.

432. Eine sehr seltene Feldklippe. Der Brandenburg. Adler mit dem Zollnerischen Wappen auf der Brust, darüber A. M. Z. B. (Albrecht Markgraf zu Brandenburg), unten 1552. Diese Klippe wurde aus dem zu Bamberg geraubten Silber geschlagen. Lucki p. 146. Köhler M. Belust. III. S. 409. Madai Nr. 3511. W. 2 L.

Neuere Linie.

Friedrich, Albert u. Christian zu Ansbach.

433. Ein sehr schöner Thaler 1630. Madai Nr. 1062. W. 2 L.

Friedrich zu Baireuth.

434. Schöne Medaille auf dessen zweite Vermählung, welche die Freimaurer in Baireuth prägen ließen. Ein stehender Freimaurer hält 2 Handschuhe über einen Altar: Dignissimae. R.) In einem Lorberkranz zeigt sich die aufgehende Sonne, darüber ein Schild mit der Schrift: Nuptii Friederici Et Soph. Carol. Soc. M. Lib. Ad. F. C. Baruthi. Darunter eine Dreiangel mit den Zahlen 20. 9. 5759. W. 2 L. Spies Brandenb. Münzbelust. I. S. 309.

435. Sterbmünze. Bildniß: Fridericus D. G. M. B.

D. P. Et S. B. N. R.) Schrift in 10 Zeilen: Natus X. May. MDCCXI. Regimen Aggressus XVII. MDCCXXXV. Denatus XXVI. Febr. Anno Rhgiminis XXIIX. MDCCLXIII. Aetatis LIII. Im Abschn. LX. Eine Feine Mark. C. L. R.

Christian Fried. Carl Alexander.

436. Medaille auf die Porzellainfabrik in Bruckberg, von Götzinger. Bildniß: Alexander D. G. Marg. Brand. D. B. et S. R.) Das Fabrikgebäude: Bruckberg Porcellain Fabrique Im Abschnitt: MDCCLXVII. Diese Medaille wurde bei der ersten Verloosung von Fabrikgegenständen mit ausgetheilt. Spies II. S. 41. W. 1 L.

437. Prämienmedaille. Bildniß: Alexander. D. G. March. Brand. R.) Schrift in 5 Zeilen: Belohnung wegen des fleissig getriebenen Kleebaues 1775. W. 2 L.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische.

Ältere Linie zu Grubenhagen.

Wolfgang und Philipp.

438. Ein Thaler 1595. Madai Nr. 3357. W. 2 L.

Linie zu Wolfenbüttel.

Julius.

439. Ein sehr seltener Begräbnißthaler 1589. Auf dem R.) steht: Luctu. Publico. Madai Nr. 1107. W. 2 L.

Heinrich Julius.

440. Ein Wahrheitsthaler 1597. Selten. Madai Nr. 1112. W. 2 L.

Linie zu Zelle.

Christian.

441. Ein Thaler 1624. Madai Nr. 3598. W. 2 Loth.

Linie zu Neu-Wolfenbüttel.

August.

442. Ein Thaler 1657, mit dem stehenden Baum. Madai Nr. 1149. W. 2 L.

Rudolph August.

443. Ein $\frac{2}{3}$ Stück 1695. W. 2 Loth.

Carl.

444. Ein Ausbeutethaler von der Zeche Weisser Schwan, 1745. Madai Nro. 3663. Wiegt 2 Loth.

445. Ein Konventionsthaler 1764. Mad. Nro. 3672.

446. Ein $\frac{2}{3}$ Stück 1779. W. 1 $\frac{1}{8}$ L.

Neu-Lünneburger Linie.

Johann Friedrich.

447. Ein $\frac{1}{3}$ Stück. Brustbild: Johann Friedrich D. G. Dux. B. E. L. R.) Ein Palmbaum auf einem Felsen im Meere, auf welchem zwei Schiffer segeln. Im Abschnitt: 16 $\frac{1}{3}$ 73. Umschrift: Ex Daris Gloria. W. 1 $\frac{1}{2}$ L.

Ernst August.

448. Ein Thaler 1680. Madai Nr. 3709. W. 1 $\frac{1}{4}$ Loth.

Kreis-Münzen.

Fränkischer Kreis.

449. Eine sehr schöne Medaille von Val. Mahler auf Markgraf Georg Friedrich zu Brandenburg als Kreisobersten. Der Markgraf zu Pferd: Georgius Frideric Marchio Brand. Circuli Francon. Capita. Im Abschnitt: Cum. Privil. Cae. 1580. R.) Drei Damen, mit den Ueberschriften: Concordia, Iustitia und Pax. Ueber ihnen schweben 2 Genien mit der Schrift: Lex Evang. Das Ganze umgeben die 16 Wappen des fränkischen Kreises. Imhof II. S. 21. Nr. 19. W. 2 L.

450. Ein Batzen. Vier Wappen: Ad. Leg. Imp. Bamb. Wirzb. Culmba. Onoltzb. R.) Der Reichsadler, in der Mitte der Reichsapfel, worin 4 steht. Ferdinand II. Roma. Imp. Semp. Aug. 1624.

451. Ein dergleichen 1625.

452. Ein $\frac{2}{3}$ Stück 1693. Madai Nro. 3717. W. 1 $\frac{1}{4}$ Loth.

453. Medaille auf die Belagerung des Rothenberg. Ansicht der Festung: Rubei. Expugnata. Cacumina Montis. R.) Ein Lorberkranz, auf welchen die 4 Wappenfelder der 4 vorsitzenden Stände des Kreises sind, nemlich Bamberg, Brandenburg, Hohenlohe und Nürnberg; in der Mitte der Reichsadler, unten Kriegstrophäen. Umschrift: Cedunt. Caesareis. Confoederatis. Im Abschnitt: 1703. Abgebildet in Thesaurus Numismat. p. 285. Imhof II. 136 Nr. 4. W. 3 L.

454. Ein 15 Kreuzerstück. Auf einem Palmzweig das Bamberg. Brandenburgische, ein leeres Wappen-

schild mit G. B. und der Grafenkrone, und das Nürnb. Wappen. In der Mitte steht: 1726. R. In einer Einfassung von Palmzweigen steht in 6 Zeilen: Des Franckis. Craises XV. Kr. Stvck. N. Imhof I. S. 345 Nr. 51.

455. Schöne Medaille von Hanf auf Markgraf Friedrich als fränk. Kreisobersten. Der Markgraf zu Pferd: Fridericus D. G. M. B. D. P. Et S. Circ. Francon. Capitaneus Electus D. XXII. Jan. MDCCXLII. R.) Der Brandenburger Adler schwebend über 2 Bäumen, an welchen Emblemen des Krieges, der Künste und Wissenschaften hängen: Utrique Sacratus. W. 2 ½ L.

Herzogl. Sachsen-Lauenburgische.

Julius Franz.

456. Ein ⅔ Stück. Brustbild, darneben die Kontermarque FC. 60. (d. h. Fränk. Kreis 60 kr.) Umschrift: Jul. Franc. Sax. Ang. West. Dux. R.) Das Wappen. Im Abschnitt: ⅔ und 1678. Umschrift: Thu. Recht. Scheu. Niemandt. W. 1 ⅛ L.

Erzherzogl. Oesterreichische.

Tyrol.

Sigismund.

457. Ein schöner und sehr seltener kleiner Dickthaler 1484. Lochner 1742 S. 105. Mad. N. 1372. W. 1 L.

Ferdinand I.

458. Ein Thaler. Selten. Madai Nr. 1376. W. 2 Loth.

Maximilian IV. † 1620.

459. Ein Thaler. Brustbild, an den Seiten 16 — 18. Umschrift: Maximil. D. G. Arc. N. Dux. Bur. Stiri Carin. R.) Das Wappen: Et Corn. Mog. Prvss. A. D. Com. H. Et Tyrol. Schön und selten. W. 2 L.

Leopold, zugleich Bischof zu Strassburg und Passau.

460. Ein sehr seltener Thaler 1620. Madai N. 3867. W. 2 L.

Ferdinand III.

461. Ein seltener Thaler 1654. Madai Nro. 1390. W. 2 L.

Während den Unruhen von 1809.

462. Ein 20 Kreuzerstück. Der gekrönte Tyroler Adler, Umschr.: Gefürstete Grafschaft Tyrol. R.) In einem Lorberkranz steht: 20 Kreuzer. Umschrift: Nach dem Conventionsfuss. 1809. Selten.

Herzoglich Sächsische.

Ernestinische Hauptlinie.

Altgothaische.

Joh. Friedrich II., Joh. Wilhelm und Joh. Friedrich III.

463. Ein seltener Thaler, geschlagen nach 1553. Madai N. 1442. W. 2 L.

Johann Friedrich II.

464. Eine sehr seltene Klippe, welche während der Belagerung von Gotha und Grimmenstein von der Grumbachischen Parthei geschlagen wurde. Das sächsische Wappen, an den Seiten 1567. Oben HHFGK. Unten G. R.) Glatt. Schön abge-

bildet in Lucki p. 225. Madai Nro. 5809. W. 2 L.

Joh. Casimir zu Coburg u. Joh. Ernst zu Eisenach.

465. Ein schöner Thaler 1608. Madai Nr. 3949. W. 2 L.

466. Ein Thaler 1617, mit dem Ritter. Mad. 1446. W. 2 L.

Johann Cassimir.

467. Ein sehr schöner und seltner Doppelthaler 1627. Madai N. 1450. W. 3 L.

Linie zu Altenburg und Weimar.

Friedrich Wilhelm zu Altenburg und Johannes zu Weimar.

468. Ein seltener Thaler 1575, Madai Nr. 6727. W. 2 L.

Linie zu Altenburg.

Joh. Philipp, Friedrich, Joh. Wilhelm und Friederich Wilhelm.

469. Ein Thaler 1623. Madai Nr. 1465. W. 2 L.

470. Derselbe, verschieden. W. A. steht nicht über dem Wappen, wie bei dem ersten, sondern unten. W. 2 L.

471. Ein seltener halber Thaler 1624. W. 1 L.

Linie zu Weimar.

Joh. Ernst, Friedrich, Wilhelm, Albert, Joh. Friedrich, Ernst, Fried. Wilh. Bernard.

472. Ein Thaler 1609. Madai N. 1477. W. 2. L.

473. Ein Thaler 1610. Madai N. 1477. W. 2 L.

474. Ein Thaler 1614. Mad. N. 3973. W 2 L.

Johann Ernst.

475. Sehr seltener Begräbnißthaler 1623. Ohne Lorberkranz. Madai N. 1481. W. 2 L.

Linie zu Gotha.

Friedrich I.

476. Medaille mit einem Calendariam perpetuum von 1694 — 1766. W. 2 L.

Linie zu Coburg.

477. Eine Medaille. Brustbild: Friderica Carolina M. B. O. Nat. P. Sax. Cob. R.) Vier Städte von der Grafschaft Sayn. Umschr.: In Amoris Mei Fideique Vestrae Memoriam. Im Abschnitt: Comitat. Saynens. MDCCLX. W. 2 Loth.

Georg.

478. Ein Konventionsthaler. Brustbild: Georg Herzog Zu Sachsen Coburg Meiningen X. Eine L. F. Mar. R.) Brustbild: Louise Eleonore Herz. Z. S. C. Mein. Geb. Fürst. Z. Hohenl.

479. Vermählungs-Medaille. Beider Brustbilder. Mar. Chr. Avst. Alb. Cas. Sax. Dux. Belg. Pr. R.) Belgien, durch eine weibliche Figur dargestellt. Umschrift: Laetitia Pvblica. Am Abschnitt: In. Belg, Redevnt. Opt. Principis. MDCCXCI. W. 1 $\frac{1}{2}$ L.

Herzoglich Würtembergische.

Friedrich Carl zu Oels, Administrator von 1738 — 1744.

480. Eine Medaille. Brustbild: Frid. Carol. D. G. D. Wirt. Et T. Admin. Et T. R.) Der mit dem vielköpfigen Hydra kämpfende Herkules: Dura Placent Fortibus. W. $\frac{1}{2}$ L.

Gräfliche

Mannsfeldische Linie zu Eisleben.

Johann Georg III.

481. Ein $\frac{1}{3}$ Thaler 1671. Hagen S. 95. W. $\frac{1}{4}$ L.

Linie zu Friedeburg.

Peter Ernst, Bruno II., Gebhard VIII. u. Joh. Georg.

482. Ein Thaler 1589. Hagen S. 109 N. 5. Madai N. 1780. W. 2 L.

Linie zu Arten.

Vollrath VI., Justns, Wolfgang III. Bruno III.

483. Ein Thaler 1619. Hagen S. 135. Mad. N. 4278. W. 2 L.

Hinter-Ortische Linie.

Heinrich II.

484. Ein Spruchthaler 1595. Hagen S. 173. Mad. N. 1783. W. 2 Loth.

David.

485. Der sehr rare sogenannte St. Georgenthaler 1611. Einfältige Leute halten ihn deswegen sehr hoch, weil sie glauben, er besäße die Kraft des festmachens. Hagen S. 194. Madai Nr. 1797. W. 1 $\frac{1}{16}$ L.

Christian Friedrich.

486. Ein Thaler 1653. Hagen S. 234. Madai Nr. 1810. W. 2 L.

Montfortische.

Antonius, Administrator.

487. Ein halber Thaler 1690. Madai Nr. 4306. W. $\frac{3}{4}$ L.

Schwarzburgische.

Günther, Anton Heinrich, Joh. Günther u. Christian Günther.

488. Ein seltener Thaler 1623. Madai Nr. 1886. W. 2 L.

Anton Günther.

489. Sterbmünze. Zwei Wappenschilder: Anton Günth. IV. Comit. Imp. C. De Schw. Et. Hon. R.) Schrift in 7 Zeilen: Natus Ebeleb. 9. Jan. 1620. Denat. Sondersh. 19. Aug. 1666. Hor. 5. U. Sp. Vixit Ann. 46. Mens. 7. Dies. 10. †.

Italienische, Schweizer, Holländische und Amerikan. Freistaaten.

Italienische.

Florenz.

Cosmus III.

490. Ein Scudo 1704. Madai Nr. 1970. W. 2 L.

Genua.

491. Ein Thaler 1796. W. 2 ¼ L.

Ragusa.

492. Ein geringhaltiger Thaler 1746. Madai Nr. 4533. W. 1 ¾ L.

493. Ein Thaler. Bildniß einer Frau. Umschrift: Respubl. Rhacus. R.) Zwischen 2 Eichenzweigen ein gekröntes Schild, darin in 2 Zeilen: Libertas. Unten 1794. Umschr.: Duce. Den. Side Et Iust. W. 2 ¼ L.

Venedig.

Marinus Grimani. (reg. 1595—1605.)

494. Ein Thaler. Madai Nr. 2047. W. 1 ⅛ L.

Anton Prioli, (reg. 1618 — 1623.)

495. Ein Thaler. Madai Nr. 2050. W. 2 L.

Schweizerische.

Bern.

496. Ein Guldenstück. Das Wappen: Moneta Reipublicae Bernensis. R.) Zwei Figuren reichen sich die Hände über einem Stein, an welchem steht: Benedictus Sit Iehova Deus. Vergoldet. W. ¾ ⅙ L.

Holländische.

Kaiserliche Niederlande.

Während den Unruhen von 1789 — 90.

497. Eine vorzügliche Medaille. Bildniß des van der

Noot; darüber ein Lorberkranz. Umschrift: Messire H Von Der Noot. Liberateur De la Patrie 1789. B.) Der belg. Löwe streitet mit der Freiheit. Umschrift: Le Lion Belgique Brise Ses Chaines Et Nous Donne La Liberte. Ist wahrscheinlich als Ehrenzeichen ausgetheilt worden. W. 2 $\frac{1}{8}$ L.

498. Ein selteuer Thaler. Ein stehender Löwe, der in einer Tatze das Schwert hält, und mit der andern sich auf ein Schild stemmt, darauf das Wort Libertas. Umschr.: Domini Est Regnum. Unten 1790. R.) Eine Sonne, umgeben von 12 Wappen: Est Ipse Dominabitur Gentium. W. 2 L.

498. a. Ein Guldenstück.

499. Ein 10 Solsstück. Der aufrechtstehende Brabanter Löwe: Domini Est Regnum. Im Abschnitt: 1799. R.) Zwei aus Wolken hervorgehende Hände halten ein Bündel Pfeile: Et Ipse Dominabitur Gentium. Im Abschnitt: X Sols.

L e o p o l d II. Kaiser.

500. Huldigungsmünze. Bildniß: Leopold II. Aug. Dux. Burg. Brab. Com. Fl. R.) In einem Lorberzweig steht in 4 Zeilen: Belgicae Salus Augusto Data Fide. MDCCXCI.

501. Dieselbe kleiner.

502. Dieselbe noch kleiner.

Vereinigte Provinzen.

H o l l a n d.

503. Ein Guldenstück. Das gekrönte Wappen der Union, an den Seiten: 1 — Gl. Umschr.: Mo.

Arg. Ord. Foed. Belg. Holl. R.) Die stehende Pallas mit einer Lanze, auf welcher der Freiheitshut steckt. Umschrift Hanc. Nitimur Hanc Tuemur. 1791.

504. Ein dergleichen 1794.

Amerikanische.

Vereinigte Staaten.

505. Ein $\frac{1}{4}$ Dollar oder 25. Cents. Kopf einer Dame mit fliegenden Harr und einer Haube; an dem Ban derselben steht: Liberty. Aussen herum 13 Sterne, welche die vereinigten Provinzen anzeigen. Unten 1832. R.) Der Adler mit dem Wappenschild auf der Brust hält Pfeile und Zweige. Umschr.: United. States Of America. Unten: 25. C. W. $\frac{1}{2}$ L.

506. Ein $\frac{1}{10}$ Dollar 1832. Mit gleichem Gepräg. Auf dem R.) ist über dem Adler noch ein Zettel, worauf steht: E Pluribus Unum, unten: 10 C. W. $\frac{1}{4}$ L.

507. Ein $\frac{1}{20}$ Dollar 1832. Gleiches Gepräge, nur im R.) unten: 5 C.

Städtische.

Augsburgische.

508. Ein sehr schöner Thaler 1640. Madai N. 2155. W. 2 L.

509. Medaille auf die Wiedereinnahme von Augsburg. Die Arche Noes läßt sich auf dem Gebirge Ararat nieder, zu ihr fliegt die Taube mit dem Oelzweig. Oben steht: Bonae Spei. R.) Augsburg; darüber: Augusta Vindelicorum. Im Abschn.:

Vi Occupata D. 16 Decemb. 1703, Miraculo Liberata D. 16 Augusti 1704. Abgebildet in Thesaur. Numism. p. 402. W. ¾ L.

510. Friedensmedaille. Ein Genius kniet auf Europa und fleht den Himmel an. Umschr.: Der Herr Hoeret Gebeth. Unten: Europa. R.) Eine fliegende Taube mit einem Palmzweig. Darunter in 5 Zeilen: Augspurgisches Friedens Gedaechtnus Auf das Jahr Christi 1763. W. ¾ L.

511. Medaille. Hocherhabenes Bildniß: Bartholomäus Welser Augustan. Aet. An. L. R.) Das Welscherische Wappen, darüber die Jahrzahl MDXXXIIII. W. ½ L.

Byzanz.

512. Ein Thaler 1663. Madai N. 2160. W. 2 L.

Braunschweig.

513. Ein Groschen 1533. Das Wappen: Moneta Nova Brunswig R.) Die h. Anna stehend mit zwei Kindern: Anna Mater Virgis Mari. Selten. W. ¼ L.

Breisach.

514. Eine sehr seltene Nothklippe. Die Wappen von Oesterreich, Elsaß und Breisach. Darüber: 1633. Unten: XLVIII. (Batzen.) R.) Schrift in 5 Zeilen: Mo. No. Vast. Als. Et Brisiacae. Index. Köhler Münzbelust. I. S. 289. Madai N. 4802. W. 1 L.

515. Dieselbe. Der Revers aber platt. Noch seltener als die erste, und fast von keinem Schriftsteller erwähnt.

Danziger.

516. Sehr große, schöne und seltene Medaille auf die

Einnahme der Stadt durch die Schweden 1659. Schrift in 17 Zeilen: Deo. Opt. Max. Auspice Rege. Conatibus Fidelium Civium. Coram Adspirante. Iminente E Propinquo. Exercitu Polo. Sub. Felici. Ductu Lubomirsci. Herois. In Decus. Operis. Pariter Et. Tutelam Hauptum. Ad. Divergia. Vistulae. In Neringa. Situm Fama. Ac. Munitu. Celebre. Ingens. In. Utramque Partem. Momentum Armis. Labore. Constantia. Gedanensium. Pressum. Fadigatum. Subactum Deditonem. Fecit. Die. XXII. Decembris. A CIƆICƆCLIX. Unten das von 2 Löwen gehaltene Danziger Wappen. R.) Grundriß der Stadt: Causa. Deo. Placuit. Sed. Et. Arma. Tuentia. Causam. Köhler VI. S. 281. W. 5 ½ L.

517. Medaille von Vestner auf die Eroberung und Huldigung der Stadt Danzig durch die Polen. Die geflügelte Victoria schreibt auf ein an einem Palmbaum hängendes Schild: Ob. Civ. Serv. Umschr.: Victoria Augusti. Im Abschn.: Fide Augusti III. R. Pol. Et M. D. Lith. Praestita M. Jvl. MDCCXXXIV. R.) Grundriß der Stadt. Umschr.: Restituit Pietas. Im Abschn.: Dantiscum. Lochner 1740 S. 393. W. 2 L.

Deventer.

518. Ein gemeinschaftlicher Thaler 1586. Madai Nr. 5937. W. 2 L.

Hannover.

519. Ein 12 Mariengroschenstück 1673. W. ¾ L.

Landau.

520. Nothmünze, welche der französ. Kommandant Melac bei der damaligen Belagerung aus Silberservice prägen ließ. Ein länglichtes Stück mit dem

Wappen des Melac, an den äußersten Ecken mit 9 Lilien gestempelt. Unter dem Wappen steht, Livre 28. Landau 1702. R.) Platt. W. 1 L. Sehr selten, ähnlich den in Lochner 1741. S. 193.

521. Nothmünze, welche der deutsche Kommandant Carl Alexander Herzog zu Würtemberg bei der Belagerung aus Silberservice schlagen ließ. Das Würtembergische Wappen, darum: C. A. H. Z. W. 1713. Oben: Pro Caes. et Imp. Unten: Bel. Landau. 1 Fl. 4 X. In den 4 Ecken die Namensziffer CA. R.) Platt. W. $\frac{3}{4}$ L. Sehr selten. Lochner 1741 S. 209. Madai Nr. 7186.

Lübeck.

522. Ein Thaler 1637. W. 2 L. Madai 4998. Selten.

Luxemburg.

523. Eine seltene thalerförmige Nothmünze, welche der kk. General v. Bender schlagen tieß. Schrift in 5 Zeilen: Ad Usum Luxemburg. Ec Vallat 1795. R.) in 2 Zeilen: LXXII. Asses. Darunter zwischen 2 Loberzweigen: 13. W. 2 L. Verschliffen.

Magdeburg.

524. Ein seltenes $\frac{2}{3}$ Stück. 1675. Verschliffen. W. 1 $\frac{1}{4}$ L.

Münster.

525. Ein seltener Thaler auf den westphälischen Frieden. Lochner 1743. S. 169. Madai Nr. 5042. W. 1 $\frac{1}{2}$ L.

Nürnberg.

526. Ein Solidus. Der Adler: Moneta Argenta Maior. R.) Das Nürnb. Wappen: Solidus Nurenbergensis. Imhof I. S. 358.

527. Eine sehr schöne Medaille auf Kaiser Sigmund

und die zu Nürnberg verehrten Heiligthümer. Gleiches Gepräg wie in Gold. S. 37. Nr. 196. W. 4 L.

528. Medaille in Thalergröße mit derselben Darstellung. Dasselbe Gepräg wie in Gold. S. 37. Nr. 196. Will Münzbelust. I. S. 105. W. $1\frac{1}{16}$ L.

529. Eine sehr große, schöne und seltene Medaille auf die Fleischbrücke zu Nürnberg 1598. Das Reichswappen und 2 Nürnb. Wappenschilder, darunter: Veni Dme. Juv. veni. Weiter unten die Brücke. Umschr.: Fundamentum Salutis Nostrae Christus. R.) Schrift in 21 Zeilen: D. O. M. Avspicio. Lapidevm Huivs Loci Pontem Portentosa Cegnesi Exundatione Mense Febrvario Anni M. D. XCV. Tertivm Iterata Ita Convvlsivm, Vt Rvinam Minaretvr S. P. Q. N. Fvnditus Destrui, Novvmqve Magno Labore Et Impensis Reparari Fecit, Rom. Imp. D. Rvdolpho II. P. F. Semper Avgvsto, Septemviris Vero Hvivs Vrbis, Hieronymo Pavmgartnero, Iohanne Welsero, Ioachimo Nvzelio, Christophoro Fvrero, Pavlo Harstorfero, Christophoro Tvchero, Et Iacobo Im Hofio, Aedilibvsque Dicto Iohanne Welsero Et Wolfgango Iacobo Stromero. Cvivs Strvctvrae In Ripa Meridionali Primvs Lapis Positvs Est Qvarta Nonas Maii. M. D. XCVIII. W. $4\frac{1}{2}$ L. Imhof II S. 39. Nr. 39.

530. Eine Klippe. Ein Knabe mit einem Käpplein bedeckt reitet auf einem Steckenpferd. An den Seiten 16 — 50. Umschr.: Frieden Gedachtnus. In Nurnb. R.) Der Reichsadler, darunter: Vivat Ferdinand III. Rom. Imp. Vivat. W. $\frac{3}{16}$ L. Will I. S. 353.

531. Ein Guldenstück auf den westphälischen Frieden. Die drei Wappen, darunter: Gedachtnus Des Frie-

den Vollziehungs Schluss In Nurnberg 1650. 16. Iunii. Umschr.: Imper. Ferdinando III. P. F. Augusto. R.) Die Erde. Umschr.: Magnas ferte Deo grates pro paCe reLata.

Schön, vergoldet. W. 1 L. Imhof. I. S. 280. Nr. 49.

532. Ein Thaler 1680. W. 2 L. Madai Nr. 2310. Imhof I. S. 224. Nr. 121.

533. Ein sehr schöner Rathhausthaler mit verschlossenen Thüren. Geprägt von D. S. Dockler um 1680. W. 2 L. Madai Nr. 2313. Imhof I. S. 226. Nr. 126.

534. Ein Conventionsthaler 1761. W. 2 L. Madai Nr. 5084. Imhof I. S. 240 Nr. 156.

535. Ein Guldenstück 1766. W. 1 L. Imhof I. S. 286. Nr. 60.

Regensburg.

536. Medaille, welche bei der Grundsteinlegung der Dreieinigkeitskirche geprägt wurde. Die Kirche, darüber schwebend die Dreieinigkeit. Im Abschn.: In Nom. S. S. Trin. Iun. Pos. S. P. Q. R. 4. Iul. MDCXXVII. R.) In einem von 17 Wappen umgeb. Kreis steht: Est Tua Sacta Trias, Domus Haec: Da Nomen In Illâ Et Tua Perpetua Dogmata Pura Sonent. W. 1 $\frac{5}{16}$ L.

Straßburg.

537. Ein Thaler. Madai Nr. 2334. W. 2 L.

538. Medaille, welche beim ersten feierlichen Empfange der Marie Louise die Stadt prägen ließ. In einem Lorberkranz steht: Napoléon Marie-Louise. R.) Der Münster. Entrée De L'imperatrice En France. Im Abschn.: Strasbourg 22 Mars 1810. W. $\frac{1}{2}$ L.

Ulm.

589. Eine seltene ½ Thalerklippe 1704. Madai Nr. 5142. M. ⅝ L.

540. Medaille von Neuß. Ansicht des Münsters. Umschr. Das Münster zu Ulm. R.) Schrift in 5 Zeilen: Der Grund zum Münster in Ulm wurde gelegt am 30. Juni 1377 von L. Krafft, Bürgermeister. Bis zur jetzigen Höhe war der Bau aufgeführt nach 117 Jahren. 1494. Ganze Höhe 337 Fuss. W. ¾ L.

Wien.

541. Medaille. Ein Türke greift mit der Hand auf seinen Kopf, ein Adler nimmt ihm den Turban. R.) Wienn vom Turken belagert den $\frac{4}{14}$ Jul. MDCLXXXIII. ward den $\frac{2}{12}$ Sept. durch die Kays. M. König in Pohlen Churff. in Bayern Saxen dem Fränc. Crays rühmlich entsetzt. W. 1 ¼ L.

Wismar.

542. Ein Thaler 1607. Madai Nr. 5146. Wiegt 2 Loth.

Miscellen.

543. Medaille. Brustbild: Salvator Mundi. R.) Die Geburt. Wiegt ¾ Loth. Vergoldet und angeöhrt.

544. Medaille. Gott Vater mit den Gesetztafeln und der Umschrift: Gott redet alle diese Wort. Darunter fangen in 10 Zeilen die zehn Gebote an. R.) In 26 Zeilen die Fortsetzung. Wiegt ⅜ Loth.

545. Eine Medaille. Die Erschaffung der Eva. R.) Die Vertreibung aus dem Paradiese. W. 1 $\frac{3}{8}$ L.

546. Medaille. Brustbild: Salvator Mundi. R.) Das Lamm mit dem Kreuz. Umschr.: Ecce Agnus Dei Qui Tollit Peccata Mundi. W. $\frac{3}{8}$ L.

547. Eine sehr kleine Medaille. Bildniß Christi. R.) In sehr kleiner Schrift das Vater Unser und das Glaubensbekenntniß. W. $\frac{1}{2}$ L.

548. Madaille, Christus wird im Jordan getauft: Dis Ist Mein Lieber Son An Welchem Ich Wolgefallen Hab. Mat . . . R.) Die h Dreifaltigkeit: Heylig. Heylig. Heylig. Ist Gott der Herr. Of. 104. W. $\frac{3}{8}$ L.

549. Ein Thaler mit der Taufe Christi. Aehnlich dem in Madai Nr. 5198. W. 2 L.

550. Eine Medaille, Christus mit drei Kindern. Umschrift: Lasset die Kindlein zu mir kommen vndt wehret ihnen nicht. Dan solcher ist das Himmelreich. Marci 10. R.) Taufhandlung in einer Kirche. Umschr.: Thut Busse vndt lasse sich ein jeglicher tauffen auf den Namen Jesu Christi. W. 3 L.

551. Medaille auf das Marienbild zu Alt Bunzllau und auf den heil. Johannes von Nepomuk. Das Marienbild. Umschrift: Thavmatvrga Vetero-Boleslaviae. R.) Brustbild des Johannes: HonorIbVs sanCtI patronI sVI IoannIs De nepoMVCk. Lochner 1738. S. 207. W. 2 L.

552. Schöne und seltene Medaille. Der h. Hubertus kniend, vor ihm der Hirsch mit dem Crucifix. Im Abschnitt: Crux Christi firma columna. R.) Ein auffspringender Wolf, über dem zwei Hände eine Krone halten: Suis dat praemia Jova. Vergoldet. W. 1 $\frac{1}{4}$ L.

553. Eine Medaille. Zwei Frauen: Schön wie Rahel, klug wie Ruth. R.) Zwei Frauen: Matha Fleiss. Marien Gluth. W. 1 L.

554. Eine Medaille. Samuel und Tobias: Fleissig wie Tobias fern, Treu wie Samuel dem Herrn. Im Abschnitt: Solche Iüngling. R.) Der fliehende Joseph. Bist du keusch wie Iosephs Seel, klug wie dorten Daniel. Im Abschnitt: Liebt man gern. W. 1 L.

555. Ein sogenannter Hussenthaler mit Respondebitis. Madai Nr. 2359. Junker S. 40. W. 1 $\frac{5}{16}$ Loth.

556. Eine Medaille. Das erhabene Brustbild Luthers: Doctor. Martinus. Lutherus. Propheta. Germainae. MDXXXVII. R.) Luthers Wappen von 2 Engeln gehalten: In Silentio. Et. Spe. Erit. Fortitudo. Vestra. MDXXXVII. Junker S. 132. W. 1$\frac{5}{8}$ L.

557. Eine seltene Medaille. Kopf eines Kardinal, umgewendet der Kopf eines Narren. Des. Bapst. Gebot. Ist. Wider Got. MDXLIII. R.) Ein sitzender Bischof mit dem Kelch in der Hand, umgewendet eine sitzende Frau mit einem Buch und einer Spindel in den Händen. Falsche. Lere. Gilt. Nicht. Mehr. MDXLIII. Diese Medaille soll Nikolaus Amsdorf aus dem Silber der Naumburger Kirchengefäße haben schlagen lassen. W. 1 L.

558. Klippe auf das erste Reformations-Jubiläum. Gleiches Gepräge wie die Goldmünze S. 41 Nr. 221. Junker S. 404. Kreußler T. V. Nr. 18. W. $\frac{3}{4}$ L.

559. Jubelmedaille von 1617. Junker S. 380. Kreußler S. 2. III. Tab. 1. N. 2 u. 3. Vergold. W. 1$\frac{1}{8}$ L.

560. Jubelmünze der Stadt Halle 1717. Kreußler S. 52. T. 19. N.. 56. W. ¼ L.

561. Leipziger Jubelmünze 1717. Kreußler S. 59. III. T. 18. Nr. 45. W. ¼ L.

562. Nürnberger Jubelmedaille. Kreußler S. 65. V. T. II. Nr. 19. W. 2 L.

563. Jubelmedaille. Brustbilder: D. Martin Luther. Philipp Melanchthon. R.) Der Heiland: Wer mich bekennet den will ich auch bekennen. Im Abschn.: Aug. Conf. Exhib. mem. Sec. 1730. W. 1 L.

564. Jubelmedaille. Luther im Brustbilde: VereDIgnVs aperIre LIbrVM et sIgnaCVLa. eIVs aioc. V. 2. 5. 9. Im Abschn.: V. D. M. I. Ae. Luc. XXI. 33. H. R.) Ob. Data a TrIVno ConfessIonI aVgVstanae gaVDIa DVCenarIa. Im Abschnitt: VII. Cal. Jul. W. 1 L.

565. Jubelmedaille. Brustbild, darunter: D. Martin Luther. Umschrift: Was Iene Gans Gedacht. Hat Dieser Schwan Vollbracht. R.) Zwei fliegende Engel mit Büchern: Durch Gottes Gnade Haben Wir: Dis Doppelt Gut Zu Danken Dir. W. $\frac{1}{16}$ L.

566. Dieselbe, vergoldet.

567. Jubelmedaille der Stadt Augsburg 1817. Bildniß: MartInVs LVthorVs DoCtor saCrae theoLogIae. R.) Auf einem gedeckten Tisch liegt die aufgeschlagene Bibel: In aeternum Domine verbum tuum permanet. W. ½ L.

568. Medaille. Bildnisse: Churf. Johann v. Sachsen, Markg. Georg. v. Brandenburg, Landgraf Philipp v. Hessen, Herzog Ernst v. Lüneburg u.

Fürst Wolfgang v. Anhalt. Umschrift: Churf. Iohann Sachs., Lgr. Philipp v. Hess. Frst. Wolfg. v. Anh. Herz. Ernst v. Lün. Mgr. Georg v. Brand. R.) Die Fürsten in ganzer Figur, und ein Bürgermeister als Repräsendant der 14 Städte, reichen einander die Hand über die aufgeschlagene Bibel. Umschrift: Zum Gedächtniss an die zu Speier eingelegte Protestation. April d. 19. 1829. Vorzüglich. Wiegt 1 ½ Loth.

569. Jubelmedaille von Stettner. Brustbilder: Dr. Mar. Luthr. Phil. Melanchton. R.) Zur Erinnerung an das dritte Iubelfest der Augsburgischen Confession. Gefeiert am 25. Juni 1830. W. 1 L.

570. Jubelmedaille von Loos. Karl V. umgeben von den Großen des Reichs erhält die Augsburger Confession. Umschrift: Dr. Bayer Churs. Kanzl. übergiebt den K. Karl V. die evang. Confess. a. d. Reichst. z. Augsb. Im Abschn.: Am 25. 1530. R.) Die Bibel auf einem Altar, darneben stehen Luther und Melanchton. Umschrift: O Land! Land! Land! Höre des Herrn Wort! Im Abschnitt: Zur dritten Iubelf. der Augsb. Confess. am 25. Juni 1830. Vorzüglich. W. 2 $\frac{1}{16}$ L.

571. Jubelmadaille von Neuß. Bildnisse Luthers und Melanchtons. D. Martin Luther — Philipp Melanchthon. R.) Ein Theil des Frohnhofs mit den darauf stehenden bischöfl. Gebäuden mit der Ueberschrift: Bischoefliche Pfalz zu Augsburg vom Iahr 1830. Im Abschnitt: Drittes Iubelfest der Uebergabe der Augsburgischen Confession. Am 25. Junius 1830. W. ¾ L.

572. Jubelmedaille. Brustbild: MagIster hVLDrICVs zVIngLI. Im Abschnitt: Aet. 48. An. 1531. R.) Die Schrift: Luce Evangelii Duob. Saecul. Pure Conservata Vota Publica Christo Decreta. Tig. Cal. Jan. MDCCXIX. Köhler Münzbel. XXI. S. 57. W. 1 ½ L.

573. Schöne Medaille auf die Salzburger Emigranten. Christus und Andreas mit Kreuzen. Umschrift: Dem Iünger wie dem Meister. R.) Emigranten die vor Christo knien: Ich will euch das Reich bescheiden. Im Abschnitt: Salzb. Emigr. g e d 1732. W. ⅝ L.

574. Eine Medaille. Gleiches Gepräg wie in Gold S. 40 Nr. 218. W. ⅜ L.

575. Medaille auf den Hubertusburger Frieden. Ansicht des Schlosses zu Hubertusburg, darüber die schwebende Fama mit der Ueberschrift: Nuntia Pacis, unten: D. 15. Febr. MDCCLXIII. R.) Asträa. Iam Rediere Audet; unten: Germania Pacata. W. 1 ½ L.

576. Freundschaftsmedaille. An einem ausgebreiteten Baum lehnen zwei Schilder mit Ionathan und David bezeichnet. Umschrift: Vergis Deines Freundes Nicht. Im Abschnitt: Sir. XXXVII. R.) Unter dem Auge Gottes geben sich zwei Arme die Hände, darüber: Semel et Semper. Im Abschnitt: I. Sam. XX. 23. Umschrift: Was Du Vnd Ich Mit Einand Gered Hab. Wiegt 2 Loth.

577. Freundschaftsmedaille von Loos. Die fliehende Zeit. Umschrift: Die Zeit Entflieht. R.) Ein

Altar mit einer brennenden Flamme: Doch Niemals Meine Dankbarkeit. W. 1 L.

578. Freundschaftsmedaille von Loos, mit demselben Avers. R.) Eine blühende Rose: Doch Eure Liebe Wird Es Nie. W. 1 L.

579. Medaille auf feile Richter. Eine Hand, die eine Münze reicht. Kommst du mir so. R.) Ein Mann, welcher durch die Finger sieht: Komm ich dir so. W. $\frac{3}{8}$ L.

580. Dieselbe kleiner. W. $\frac{5}{16}$ L.

581. Dieselbe noch kleiner. W. $\frac{1}{4}$ L.

582. Eine Medaille. Ein Mann mit vorwärts gekehrten Rücken, daneben Visibilis Invisibilis. Umschrift: Banquerot ist à la mode. R.) Ein zur Erde liegender Mann hält ein Papier, worauf Wechselbrief steht. Umschrift: Credit ist mausetodt. W. $\frac{9}{16}$ L.

583. Eine Medaille. Zwei Ohren und ein Mund. Umschrift: Hörest Du Was Böses Das Sage Nicht Nach Denn Schweigen Schadet Dir Nicht. R.) Die Schrift: Wer Ohne Hader Leben Will Muss Hören Viel Offt Schweigen Still Denn Darum Ist Der Mensch Gebohren. Mit Einem Mund Und Zweyen Ohren. W. $\frac{3}{8}$ L.

584. Ein judischer Seckel. Das Rauchfaß mit hebräischer Umschrift. R.) Die Ruthe Arons, mit hebr. Umschrift. Neueres Gepräge. W. 1. L.

585. Ein dergleichen noch neuer. W. $\frac{7}{16}$ L.

586. Eine persische oder ostindische Sicca. Aehnlich der in Köhler B. XVIII. S. 105. abgebildeten. W. $\frac{3}{4}$ L.

587. Eine dergleichen. W. $\frac{3}{4}$ L.

588. Ein Brakteat.

589. Sieben Solidi.

590. Sechs dergleichen.

591. Vier Medaillen auf die Reformation und religiöse Gegenstände. W. 1 $\frac{3}{8}$ L.

592. Vier Friedensmedaillen. W. 2 $\frac{1}{2}$ L.

593. Sechs verschiedene Medaillen. W. 3 $\frac{5}{8}$ L.

594. Fünf Stück Medaillen Scheidemünze, schwed. u. niederländische. W. 2 $\frac{5}{8}$ L.

595. Neun Stück dergleichen altengl. rc. W. 2 $\frac{5}{8}$ L.

599. Acht dergl. altfranzösische. W. 2 $\frac{1}{2}$ L.

596. Neunundzwanzig dergl. kleinere, zu 6 und 9 kr.

597. Fünfzehn dergl. österreichische.

598. Achtzehn dergl. zu 3 und 6 kr., meistens Bambergische.

600. Zweiundzwanzig dergleichen.

601. Achtunddreißig verschiedene Kreuzer.

602. Neunundzwanzig dergleichen.

603. Sechsundsechzig alte Silberpfennige, meistens Nürnberger.

604. Ein Talisman. W. $\frac{3}{16}$ L.

605. Ein dergleichen. W. $\frac{1}{8}$ L.

606. Einundfünfzig Stück Kupfermünzen, meistens französische, deutsche, österreichische und neugriechische.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Heller, Joseph,

Verzeichniss der vortrefflichen Münz- u. Medaillen-Sammlung des zu Bamberg verstorbenen k. b. Herrn Finanz-Direktors I. A. Grau welche den 22. September 1834 im Hause Dist. III., Nro. 1419 an die Meistbiethenden ö ffentlich verkauft wird

Bamberg 1834

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- S 1719
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11279150-2